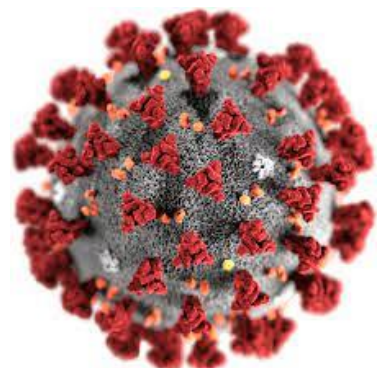


Jahresbericht

2020

FSG Flühli-Sörenberg



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
Vorwort	2
Jahresmeisterschaft 300m	3
Obligatorisch.....	4
Feldschiessen	5
Feldstich	8
Feldmeisterschaft	9
Luzernerstich	9
Bauernkriegs-Gedenkschiessen Heiligkreuz	10
Zunftsstich Schützenkilbi	10
Eidg. Schützenfest 2020 Luzern	10
Fahnenweihsschiessen SSG Schüpfheim	10
Fahnenweihsschiessen der Entlebucher Blindei-Schützen	11
Winterschiessen	12
Rangliste Jahresmeisterschaft	13
Gruppenmeisterschaft SSV 300m	14
Einzelwettschiessen.....	14
Schweizer Gruppenmeisterschaft.....	15
1. Hauptrunde Schweizer Gruppenmeisterschaft.....	16
2. Hauptrunde Schweizer Gruppenmeisterschaft.....	16
3. Hauptrunde Schweizer Gruppenmeisterschaft.....	16
Final Schweizer Gruppenmeisterschaft	17
Einzelwettkämpfe	19
Schweizer Meisterschaften	19
Luzerner Meisterschütze	20
Kantonalmatch LKSV	21
Diverse Gruppenschiessen.....	23
Laserschiessen Schachen 2020.....	23
Vereinsanlässe	24
Schützen-Lotto.....	24
Teamschiessen	24
Schützenkilbi / Sauschiessen.....	25
Auszeichnungen / Verdienste.....	26
Feldmeisterschaftsauszeichnungen.....	26
Medien	27
Schützen aus Flühli-Sörenberg in den Medien	27

Bild Frontseite:

- Teamschiessen - vorne, von links: Erwin Emmenegger und Marvin Bieri; hinten, von links: Florian Stadelmann und Merlin Soria, Ramon Schnider und Thomas Steffen

Vorwort

Liebe Leser und Leserinnen,

Ein Rückblick auf ein aussergewöhnliches Jahr. Unzählige Absagen und Verschiebungen brachten das Jahresprogramm durcheinander. Anfang Juni konnten wir den Schiessbetrieb aufnehmen und im 2020 doch noch verschiedene Anlässe wie das Feldschiessen, Obligatorisch-Programm oder das Teamschiessen durchführen. Besonders erfreulich war jeweils die rege Besucherzahl an den Trainings und den Anlässen. Besonders freudig ist, dass auch der Kurs für unsere Nachwuchsschützen erfolgreich durchgeführt werden konnte. Erfreud ist auch, dass das Fahnenweihschessen der Blindeischützen, die Kantonalen Wettkämpfe oder auch die Gruppenmeisterschaft SSV, halt unter etwas angepassten Rahmenbedingungen zur Durchführung kamen und wir dabei auch erfolgreich mit teilgenommen haben und mit einer ansprechenden Anzahl Schützen vertreten waren.

Eine nicht einfach zu verdauende Situation war, dass das Lotto oder die Schützenkilbi mit Sauschiessen trotz grosser Zuversicht nicht durchgeführt werden konnte. Dies sind vor allem auch wichtige gesellschaftliche Anlässe in unserem Jahresprogramm. Diesbezüglich hat die Nichtdurchführung dieser Anlässe auch einen wesentlichen Einfluss auf den Jahresabschluss in unserer Kasse.

Leider mussten wir im 2020 auch den Hinschied von unserem Ehrenmitglied Franz Portmann, welcher am 15.05.2020 verstorben ist zur Kenntnis nehmen. Franz hat sich sehr für uns Schützen engagiert und wir haben ihm viel zu verdanken. Er wird uns als der Schützenfamilie gutgesinntes Ehrenmitglied und treuer Kamerad in stetiger Erinnerung bleiben.

Nun Blicken wir positiv in die Zukunft. Die Aktuelle Planung ist jedoch eine echte Herausforderung. Der schwierigste Teil ist die Ungewissheit ob und wie die geplanten Anlässe durchgeführt werden können. Grundsätzlich sind wir zuversichtlich und hoffen dass bald wieder Normalität einkehren wird. Bis dahin werden wir fortlaufend die Lage beurteilen und euch zu gegebener Zeit wieder mit Informationen über die Aufnahme vom Schiessbetrieb und der Durchführung der Anlässe bedienen.

Am meisten freut uns, wenn bei der Aufnahme vom Schiessbetrieb und der Durchführung der Anlässe eine rege Zahl an Schützen teilnimmt. Wir freuen uns euch alle bald wieder öfters zu sehen.

Dank

Einen herzlichen Dank geht vor allem an jene, welche in dieser speziellen Situation sich kurzfristig, kreativ, unkompliziert, spontan und flexibel für das Vereinswesen eingesetzt haben und mitgearbeitet hat. Ich freue mich auf eine hoffentlich wieder normalere Saison 2021.

Mit Schützengruss

Armin Schmid Präsident

Jahresmeisterschaft 300m

Der Start der Schiesssaison war auf den Mittwoch 8. April 2020 mit einem Übungsschiessen vorgesehen. Der geplante Start fiel jedoch Corona-bedingt ins Wasser. Für die Aufnahme vom Schiessbetrieb arbeitete der SSV ein Schutzkonzept aus. Aufgrund dieser Grundlagen konnte die Saison verspätet am 10. Juni mit einem Übungsschiessen aufgenommen werden.

Neues Coronavirus

SO SCHÜTZEN WIR UNS.



Als Basis für die Umsetzung vom Schiessbetrieb auf der Schiessanlage Bunihus dient das aktuell gültige [Schutzkonzept Covid-19 vom SSV](#) mit entsprechenden Beilagen. Das Schutzkonzept wird Anhand folgenden Regelungen umgesetzt.

- ⇒ Grundsätzlich wird an die Eigenverantwortung und Rücksichtnahme jedes Einzelnen appelliert
- ⇒ Nur symptomfrei am Training / Anlass teilnehmen
- ⇒ Schützen und Funktionäre aus Risikogruppen und Ü65 sollen ihr Risiko selbständig abschätzen (Verordnung Covid-19, Art. 10b)
- ⇒ Wenn immer möglich 2 Meter Abstand einhalten
- ⇒ Falls möglich nur jede zweite Scheibe besetzen
- ⇒ Personenbelegung im Stand möglichst gering halten
- ⇒ Es werden Anwesenheitslisten geführt
- ⇒ Nach Möglichkeit nur persönliche Ausrüstung benutzen; ansonsten Gegenstände desinfizieren
- ⇒ Keine Verpflegung im Stand
- ⇒ Desinfektionsmittel, Papierhandtücher sowie Schutzmasken werden zur Verfügung gestellt.
- ⇒ Für die Kontrolle und Umsetzung der Empfehlungen / Massnahmen wird eine verantwortliche Person vor Ort bestimmt

Obligatorisch

Obligatorisches in Flühli: Bruno Schmid mit Maximum

Das Obligatorischschiessen 2020 über 300 Meter auf dem Schiessstand Bunihus gehört der Vergangenheit an und die FSG Flühli-Sörenberg blickt auf eine reibungslose Durchführung zurück. Weil im Jahr 2020 die Schiesspflicht Corona-bedingt vom Bund sistiert wurde, musste von einem Rückgang der Teilnehmerzahl ausgegangen werden. Unter Berücksichtigung des Covid-19-Schutzkonzepts des Schweizer Schiesssport-Verbandes konnte jedoch eine stattliche Anzahl freiwilliger Schützen das Programm auf der Schiessanlage Bunihus absolvieren.

Die Feldschützengesellschaft Flühli-Sörenberg begrüsst an den beiden Schiessstagen total 40 Schützen. Insgesamt konnten 37 Schützen die Anerkennungskarte entgegennehmen. Das ist eine Auszeichnungsquote von sensationellen 92,5 Prozent. Bruno Schmid erreichte den ersten Rang mit der maximalen Punktzahl von 85. Dicht gefolgt von Roland Rösli mit 84 Punkten und auf dem dritten Platz landete Bernhard Fuchs mit ebenfalls 84 Punkten. Die beste Jugendliche, Luana Podojil mit Jahrgang 2007, erreichte den ausgezeichneten achten Rang mit 80 Punkten. Weitere Resultate sind unter www.fsg-fluehli-soerenberg.ch zu finden. [dw]

Aus der Rangliste

85 Punkte: Bruno Schmid, Flühli. – **84:** Roland Rösli, Flühli; Bernhard Fuchs, Flühli. – **82:** Armin Schmid, Flühli; Florian Thalmann, Malers. – **81:** Niklaus Hofstetter, Flühli; Pascal Achermann, Sörenberg. – **80:** Luana Podojil, Flühli. – **79:** Mario Schnider, Flühli; Josef Schnider, Flühli; Beat Bieri, Flühli; Florian Stadelmann, Sörenberg; Lukas Felder, Sörenberg. – **78:** Erwin Emmenegger, Flühli; Lukas Bucher, Flühli; Pirmin Bichsel, Flühli. – **77:** Ramon Schnider, Flühli; Dominik Emmenegger, Flühli; Pascal Bucher, Flühli. – **76:** Iwan Emmenegger, Schüpfheim. – **75:** Alex Felder, Flühli; Konrad Emmenegger, Flühli; Patrick Emmenegger, Flühli; Adrian Thalmann, Flühli. – **73:** Marvin Bieri, Flühli; Marco Emmenegger, Flühli. – **71:** Severin Tanner, Flühli; Benno Felder, Flühli. – **70:** Angelina Wüthrich, Flühli; Andre Wermelinger, Flühli; Hans Schnider, Flühli; Thomas Schnider, Dotzigen.

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Freitag, 9. Oktober 2020

Feldschiessen

Fast 5000 Aktive am Feldschiessen

Schiessen: Eidgenössisches Feldschiessen im Kanton Luzern

Trotz herausfordernden Umständen nahmen 4951 Aktive am Feldschiessen teil. Die veränderten Durchführungsbestimmungen sorgten für einen deutlichen Teilnehmerrückgang. Gleichwohl sind die Verantwortlichen im Kanton Luzern mit der Beteiligung sehr zufrieden.

Schon bald nach dem Ausbruch der Corona-Pandemie wurde klar: Das eidgenössische Feldschiessen in seiner traditionellen Form würde 2020 nicht durchgeführt werden können. Normalerweise wird das «grösste Schützenfest der Welt» nämlich schweizweit (mit wenigen Ausnahmen) an einem Wochenende durch-

geführt. Heuer hätte dies vom 5. bis 7. Juni der Fall sein sollen. Letztlich ermöglichte der Verband sämtlichen Vereinen, unter Einhaltung eines Schutzkonzepts, das Feldschiessen bis Ende September als «Vereinsanlässe» durchzuführen.

Erfreuliche Teilnehmerzahl

Dennoch musste im Kanton Luzern ein erheblicher Teilnehmerrückgang hingenommen werden. 4951 Personen absolvierten heuer das Feldschiessen. Das sind fast 3500 weniger als im Vorjahr. Dennoch ist Arthur Riedweg, Chef Feldschiessen beim Luzerner Kantonschützenverein, damit sehr zufrieden. «Dass am Ende fast 5000 Aktive teilgenommen haben, ist ein toller Erfolg.» Er dankte in diesem Zusammenhang allen Funktionären und Helfern. «Der Aufwand in diesem Jahr war für die Vereine um ein Vielfaches grösser als in einem gewöhnlichen

Jahr. Aber es hat sich auch gezeigt: Wer bereit war, diesen Sonderaufwand zu betreiben, wurde belohnt», so Riedweg.

Reiden und Udligenswil vorne

Die meisten Schützinnen und Schützen zur Teilnahme am Feldschiessen motivieren konnte wie im Vorjahr der Pistolenschützenbund Reiden. Nach dem Topwert von 323 Teilnehmern im Vorjahr absolvierten heuer 231 Personen das Feldschiessen. Bei den Gewehrscützen mobilisierten die Allmend-Schützen Udligenswil mit 138 Teilnehmern am besten. Auf Rang zwei folgt die SSG Schüpfheim (107) vor der SG Escholzmatt mit 105 Schützinnen und Schützen. Die Kranzquote betrug bei den Gewehrscützen über die 300-Meter-Distanz heuer 68,38 Prozent und lag somit deutlich höher als im Vorjahr (54,99 Prozent). Bei den Pistolenschützen erzielten 49,09 Prozent (25 Meter) respektive 45,54 Prozent (50 Meter) der Teilnehmer den Kranz. Im Vorjahr waren es 40,61 Prozent (25 Meter) und 40,20 Prozent (50 Meter) gewesen.

Quartett mit dem Maximalresultat

Nicht nur die Kranzquote, sondern auch die Anzahl Maximalresultate stieg gegen-

über dem Vorjahr an. Hatten 2019 zwei Schützen dieses Kunststück geschafft, waren es heuer vier. Bei den Gewehrscützen war Rolf Zbinden (SG Kriens) der Einzige, der 72 Punkte erzielte. 70 Punkte erreichten aus der Region Franz Rigert (SG Schachen), Peter Burri (FSG Wolhusen), Bernhard Schmid (FSG Hasle) und Werner Moos (Schützen Malters). Bei den Pistolenschützen totalisierten Peter Bühler (Pistolenschützen Grosswangen und Umgebung), Ueli Krauer (Schützen Malters) und Martin Schumacher (Pistolenschützen Schüpfheim Flühli) das Maximum von 180 Punkten. Zwei Punkte weniger erzielten aus der Region Peter Bieri und Peter Kammermann (beide Zentroniker Wolhusen) sowie Stephan Krauer (Schützen Malters).

Hoffen auf «Normalität»

Trotz Mehraufwand ging das Feldschiessen 2020 erfolgreich und vor allem unfallfrei zu Ende. Der übliche Fest-Charakter konnte jedoch nicht aufkommen. Umso mehr hoffen die Verantwortlichen, dass im kommenden Jahr zumindest ansatzweise wieder so etwas wie Normalität aufkommt. Vorgesehen ist das Feldschiessen 2021 vom 28. bis 30. Mai. [pb]

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Freitag 9. Oktober 2020

Distel und Fuchs glänzen mit 68 Punkten

Schiessen: Feldschiessen auf dem Schiessplatz Bunihus

Das in diesem Jahr infolge der Auswirkungen von Covid-19 zum späteren Zeitpunkt ausgetragene Feldschiessen endete auf dem 300-Meter-Schiessplatz Bunihus in Flühli mit einem würdigen Siegerpodest und einem erfreulichen Teilnehmerfeld.

Das normalerweise Ende Mai, Anfang Juni stattfindende Feldschiessen musste in diesem Jahr aufgrund des Lockdown später ausgetragen werden. Normalerweise stehen die Sieger der Schiessplätze und die Gesamthöchsten auf nationaler Ebene bereits nach drei Schiesstagen am Sonntagmittag fest. Dieses Jahr wurde die Austragung des Anlasses den Vereinen zu individuell gewählten Daten überlassen. Die einzige Bedingung des Schweizer Schiesssportverbandes (SSV) und der Schweizer Armee (Abteilung Schiesswesen und ausserdienstliche Tätigkeiten, SAT) war, dass der Anlass bis am 30. September durchgeführt sein musste. An drei Schiesshalbtagen im August und September führte die Sportschützengesellschaft Schüpfheim in Zusammenarbeit mit der Feldschützengesellschaft Flühli-Sörenberg den Anlass in gewohnter Manier durch.

Erfreuliche Teilnehmerzahl

Da die Unsicherheit bezüglich dem zu erwartenden Teilnehmerfeld im Vorfeld bei den beteiligten Vereinen gross war, durfte dieser Punkt nun mit «erfüllt» abgehakt werden. Total 182 Teilnehmende (darunter 26 Frauen) konnten zum Wettkampf auf die Distanz von 300 Metern begrüsst werden. Obwohl in einem «normalen» Jahr die Zahl der Schützinnen und Schützen um mindestens 80 grösser ist, darf sich das diesjährige Feld, unter Beachtung

der besonderen Umstände, trotzdem sehen lassen.

Auszeichnungsquote

72 Prozent durften im Anschluss die Kranzkarte und 66 Prozent der Schiessenden zusätzlich die Kranzauszeichnung entgegennehmen. Die Maximalpunktzahl von 72 Punkten rückte in diesem Jahr bei keinem der Schützen in den Bereich des Möglichen. Gleich zwei Mal konnten jedoch sehr gute 68 Punkte gezeigt werden; dies waren Roland Distel aus Schüpfheim und Bernhard Fuchs aus Flühli.

Je einen Zähler weniger notierten Bruno Schmid aus Flühli und Martin Schumacher aus Schüpfheim. Damit bewies Schumacher einmal mehr, dass seine Schiessfertigkeit – egal mit welchem Sportgerät und in welcher Disziplin – hervorragend ist. Er erzielte auf die Distanz von 25 Metern mit der Pistole die Maximalpunktzahl von 180 Punkten (der EA berichtete).

Selbstverständlich wurden auch die weniger erfolgreichen Schützen belohnt. Jeder und jede wurde nämlich zu einem kleinen Imbiss (gesponsert von der Regio Metz in Schüpfheim) in die Schützenstube eingeladen. Detaillierte Ranglisten können auf www.ssg-schuepfheim.ch und www.fsg-fluehli-soerenberg.ch eingesehen werden. [tl.]

Aus der Rangliste

68 Punkte: Roland Distel, Schüpfheim; Bernhard Fuchs, Flühli – **67:** Bruno Schmid, Flühli; Martin Schumacher, Schüpfheim. – **66:** Theodor Schmid, Schüpfheim; Florian Thalmann, Malters; Stephan Dahinden, Doppleschwand; Florian Schnider, Schüpfheim; Rafael Lustenberger, Menznau. – **65:** Christoph Schnider, Schüpfheim; Regula Schnider, Schüpfheim; Andreas Bieri, Flühli; Hanspeter Schöpfer, Schüpfheim; Erwin Emmenegger, Flühli; Christian Felder, Schüpfheim; Samuel Dahinden, Schüpfheim; Christof Felder, Sörenberg; David Wicki, Schüpfheim; Patrick Emmenegger, Flühli; Pirmin Bichsel, Flühli. – **64:** Josef Thalmann,

Schüpfheim; Ruedi Felder, Schüpfheim; Josef Wicki, Schüpfheim; Roland Rösli, Flühli; Daniel Trachsel, Flühli; André Dahinden, Schüpfheim; Philipp Studer, Schüpfheim; Florian Stadelmann, Sörenberg; Peter Rösli, Schüpfheim; Vanessa Bucher, Schüpfheim. – **63:** Ramon Schnider, Flühli; Rudolf Emmenegger, Flühli; Bruno Felder, Schüpfheim; Niklaus Hofstetter, Flühli; Michael Tanner, Flühli; Pascal Bucher, Flühli. – **62:** André Wermelinger, Flühli; Dominic Bregy, Schüpfheim; Niklaus Schmid, Schüpfheim; Peter Zamudio, Sörenberg; Herbert Felder, Finsterwald; Adrian Steffen, Sörenberg; Armin Schmid, Flühli; Thomas Lässer, Entlebuch; Konrad Bucher, Flühli; Lukas Felder, Sörenberg; Corinne Müller, Schüpfheim; Adrian Thalmann, Flühli. – **61:** Flavio Bucher, Flühli; Hans Beyeler, Flühli; Richard Studer, Schüpfheim; Hansruedi Burri, Flühli; Pius Emmenegger, Hasle; Pius Bucher, Flühli; Beat Bieri, Flühli; Daniel Vogel, Schüpfheim; Martin Graf, Schüpfheim; Lukas Dahinden, Schüpfheim; Roland Zemp, Schüpfheim; Matthias Gerber, Schüpfheim; Flurina Schnider, Schüpfheim; Pascale Felder, Schüpfheim; Thomas Steffen, Hasle; Tim Renggli, Schüpfheim.

schiessen

Fabio Sciuto siegte, Timo Studer auf Rang sieben

Am Samstag fand in Luzern der 28. Kleinkaliber-Kantonalmatch des Luzerner Kantonalen Schützenvereins statt. Am Liegendmatch der Elite und Jugendlichen beteiligten sich 24 Schützinnen und Schützen. An die Spitze des Klassements setzte sich Fabio Sciuto aus Kerns. Mit 621,5 Punkten lag er in der Endabrechnung 2,5 Zähler vor Rolf Hodel aus Hergiswil. Auf Rang drei kam Iwan Bolzern aus Kriens mit 616,5 Punkten. Er hielt Erwin Stalder, Willisau (614,4), sicher auf Distanz und sicherte sich die Bronzemedaille. Timo Studer aus Doppleschwand erreichte 613,3 Punkte und damit Platz sieben.

Im Dreistellungsmatch machten neun Schützen den neuen Kleinkaliber-Kantonalmeister unter sich aus. Und wie im Liegendmatch belegten die drei gleichen Teilnehmer am Ende die Podestplätze: Gold für Fabio Sciuto, Silber für Iwan Bolzern und Bronze für Rolf Hodel. [pbi]

Folgend alle Teilnehmende mit Auszeichnung aus der Rangliste der FSG Flühli-Sörenberg.



Feldschiessen 300 m Einzelrangliste
Auswertung gruppiert
Sektion: Flühli-Sörenberg FSG

Feldschiessen 300m 26.09.2020

Rang	Schütze	Punkte	Jahrgang	A-Kat.	Waffe	Ausz.	Sektion
1	Fuchs Bernhard	68	1981	A	Stgw 90	KA+KK	Flühli-Sörenberg FSG
2	Schmid Bruno	67	1947	SV	Karabiner	KA+KK	Flühli-Sörenberg FSG
3	Thalmann Florian	66	1977	A	Stgw 90	KA+KK	Flühli-Sörenberg FSG
4	Bieri Andreas	65	1960	V	Stgw 90	KA+KK	Flühli-Sörenberg FSG
5	Emmenegger Erwin	65	1978	A	Stgw 90	KA+KK	Flühli-Sörenberg FSG
6	Felder Christof	65	1990	A	Stgw 90	KA+KK	Flühli-Sörenberg FSG
7	Emmenegger Patrick	65	1999	A	Stgw 90	KA+KK	Flühli-Sörenberg FSG
8	Bichsel Pirmin	65	1999	A	Stgw 90	KA+KK	Flühli-Sörenberg FSG
9	Röösli Roland	64	1962	A	Stgw 90	KA+KK	Flühli-Sörenberg FSG
10	Trachsel Daniel	64	1965	A	Stgw 90	KA+KK	Flühli-Sörenberg FSG
11	Stadelmann Florian	64	1994	A	Stgw 90	KA+KK	Flühli-Sörenberg FSG
12	Schnider Ramon	63	2004	JJ	Stgw 90	KA+KK	Flühli-Sörenberg FSG
13	Emmenegger Rudolf	63	1951	V	Stgw 90	KA+KK	Flühli-Sörenberg FSG
14	Hofstetter Niklaus	63	1968	A	Stgw 90	KA+KK	Flühli-Sörenberg FSG
15	Tanner Michael	63	1997	A	Stgw 90	KA+KK	Flühli-Sörenberg FSG
16	Bucher Pascal	63	1998	A	Stgw 90	KA+KK	Flühli-Sörenberg FSG
17	Wermelinger Andre	62	2001	J	Stgw 90	KA+KK	Flühli-Sörenberg FSG
18	Zamudio Peter	62	1956	V	Stgw 90	KA+KK	Flühli-Sörenberg FSG
19	Steffen Adrian	62	1974	A	Stgw 90	KA+KK	Flühli-Sörenberg FSG
20	Schmid Armin	62	1975	A	Stgw 90	KA+KK	Flühli-Sörenberg FSG
21	Bucher Konrad	62	1989	A	Stgw 90	KA+KK	Flühli-Sörenberg FSG
22	Felder Lukas	62	1996	A	Stgw 57	KA+KK	Flühli-Sörenberg FSG
23	Thalmann Adrian	62	1999	A	Stgw 90	KA+KK	Flühli-Sörenberg FSG
24	Bucher Flavio	61	2002	J	Stgw 90	KA+KK	Flühli-Sörenberg FSG
25	Beyeler Hans	61	1944	SV	Stgw 90	KA+KK	Flühli-Sörenberg FSG
26	Burri Hansruedi	61	1958	V	Stgw 90	KA+KK	Flühli-Sörenberg FSG
27	Bucher Pius	61	1969	A	Stgw 90	KA+KK	Flühli-Sörenberg FSG
28	Bieri Beat	61	1970	A	Stgw 90	KA+KK	Flühli-Sörenberg FSG
29	Bieri Marvin	60	2002	J	Stgw 90	KA+KK	Flühli-Sörenberg FSG
30	Schnider Hans	60	1961	A	Stgw 90	KA+KK	Flühli-Sörenberg FSG
31	Schnider Josef	60	1968	A	Stgw 90	KA+KK	Flühli-Sörenberg FSG
32	Emmenegger Konrad	60	1985	A	Stgw 57	KA+KK	Flühli-Sörenberg FSG
33	Emmenegger Dominik	60	1989	A	Stgw 90	KA+KK	Flühli-Sörenberg FSG
34	Lustenberger Matthias	60	1999	A	Stgw 90	KA+KK	Flühli-Sörenberg FSG
35	Emmenegger Guido	59	1975	A	Stgw 90	KA+KK	Flühli-Sörenberg FSG
36	Felder Benno	59	1981	A	Stgw 90	KA+KK	Flühli-Sörenberg FSG
37	Süess Michel	59	1997	A	Stgw 90	KA+KK	Flühli-Sörenberg FSG
38	Podojil Luana	58	2007	JJ	Stgw 90	KA+KK	Flühli-Sörenberg FSG
39	Felder Mike	58	2003	J	Stgw 90	KA+KK	Flühli-Sörenberg FSG
40	Schnider Mario	58	2002	J	Stgw 90	KA+KK	Flühli-Sörenberg FSG
41	Wigger Bernadette	58	1947	SV	Stgw 90	KA+KK	Flühli-Sörenberg FSG
42	Emmenegger Marco	58	1993	A	Stgw 90	KA+KK	Flühli-Sörenberg FSG
43	Schnider Iris	57	1975	A	Stgw 90	KA+KK	Flühli-Sörenberg FSG
44	Felder Martin	57	1992	A	Stgw 90	KA+KK	Flühli-Sörenberg FSG
45	Bieri Lukas	57	1992	A	Stgw 90	KA+KK	Flühli-Sörenberg FSG
46	Schöpfer Kenneth	57	1994	A	Stgw 90	KA+KK	Flühli-Sörenberg FSG
47	Schöpfer Jonas	57	1997	A	Stgw 90	KA+KK	Flühli-Sörenberg FSG
48	Schmid Stefanie	57	1999	A	Stgw 90	KA+KK	Flühli-Sörenberg FSG
49	Bucher Yves	56	2003	J	Stgw 90	KA+KK	Flühli-Sörenberg FSG
50	Wicki Hans	56	1941	SV	Karabiner	KA+KK	Flühli-Sörenberg FSG
51	Felder Alex	56	1968	A	Stgw 90	KK	Flühli-Sörenberg FSG
52	Schöpfer Kai	56	1997	A	Stgw 90	KK	Flühli-Sörenberg FSG
53	Felder Ernst	55	1950	SV	Stgw 90	KA+KK	Flühli-Sörenberg FSG
54	Wüthrich Angelina	54	2005	JJ	Stgw 90	KA+KK	Flühli-Sörenberg FSG
55	Fallegger Pascal	54	2000	J	Stgw 90	KK	Flühli-Sörenberg FSG
56	Tanner Severin	53	2003	J	Stgw 90	KK	Flühli-Sörenberg FSG
57	Felder Jan	53	2001	J	Stgw 90	KK	Flühli-Sörenberg FSG
58	Wüthrich Fabian	52	2006	JJ	Stgw 90	KK	Flühli-Sörenberg FSG
59	Lötscher Josef	52	1949	SV	Stgw 90	KK	Flühli-Sörenberg FSG

Statistik:

- Total Schützen 75
- Total Schützen mit Auszeichnung 59 / 78.67%
- Total Jugendliche 5; Total Junioren 10, Total Aktive 48, Total Veteranen 5, Total Seniorenveteranen 7, Total Damen 10

Feldstich

Der Feldstich, als Vorbereitung auf das Feldschiessen von Total 16 Schützen geschossen. Vom Nachdoppel machten 5 Schützen gebrauch. Es erreichten alle Schützen die nötigen Punkte für die Auszeichnung. covidbedingt konnte der Stich in diesem Jahr bis Ende September absolviert werden.

Rangliste Feldstich G300 2020

1.03.0.06.034 Flühli-Sörenberg Feldschützengesellschaft

04.10.2020

Rang	Teilnehmer		FS	FSt HD	FSt ND	Total
1	Stadelmann Florian	1994 E	64	71		135
2	Emmenegger Erwin	1978 E	65	68		133
3	Röösli Roland	1962 S	64	69	67	133
4	Thalmann Florian	1977 E	66	67	65	133
5	Bichsel Pirmin	1999 E	65	66	67	132
6	Schnider Ramon	2004 JJ	63	68		131
7	Felder Christof	1990 E	65	65		130
8	Schnider Josef	1968 S	60	70		130
9	Schmid Armin	1975 E	62	67		129
10	Felder Lukas	1996 E	62	64		126
11	Podojil Luana	2007 JJ	58	66		124
12	Bieri Marvin	2002 J	60	63		123
13	Trachsel Daniel	1965 S	64	56	59	123
14	Emmenegger Marco	1993 E	58	63	65	123
15	Wigger Beni	1947 SV	58	61		119
16	Emmenegger Konrad	1985 E	60	58		118

Feldstich-Final

Zum Zeitpunkt für die Resultatmeldung für die Finalqualifikation hatte noch kein Schütze die entsprechenden Stiche komplett absolviert (Feldschiessen und Feldstich). Somit war im Jahr 2020 kein Schütze der FSG Flühli-Sörenberg am Final vertreten.



Feldmeisterschaft

Die Feldmeisterschaft 2020 wurde aufgrund vom Covid-19 abgesagt und konnte auf allen Schiessplätzen nicht durchgeführt werden.

Schreiben vom Vorstand Verband Zentralschweizer Feldschützen 22.03.2020:

Leider tangiert die Ausbreitung des Corona-Virus auch die Feldmeisterschaft, deren Durchführung im Monat Mai auf 5 Schiessplätzen starten sollte. Bekanntlich kann bis zum 19. April überhaupt nicht geschossen werden und so wie es derzeit aussieht dürfte diese Frist noch verlängert werden. Bereits jetzt wurden verschiedene Anlässe nach hinten verschoben, so dass (wenn es dann losgeht) zu einer Massierung von Wettkämpfen kommen dürfte. Der Vorstand des VZF möchte sich diesem Druck entziehen und die Feldmeisterschaft bereits frühzeitig auf allen 10 Schiessplätzen absagen. Es ist nicht zum ersten Mal, dass das geschieht; schon früher einmal wurde die Meisterschaft für 3 Jahre ausgesetzt. Wir sind in der komfortablen Lage, dass wir für 2023 das letzte Schiessen angesetzt haben. Wenn wir nun dieses Jahr keine Meisterschaft durchführen, so können wir sie problemlos um ein Jahr verlängern und erst im Jahr 2024 das letzte Schiessen durchführen.

Luzernerstich

Der Luzernerstich ist der am häufigsten an Übungsschiessen gelöste Stich. Der Hauptdoppel wurde von 24 Schützen geschossen. Der Nachdoppel wurde 68-mal eingesetzt.

Auszeichnungen

Total konnten 22 Auszeichnungen, 1-fach, 3-fach oder 5-fach, ausgestellt werden. Folgende Mehrfach-Auszeichnungen konnten ausgestellt werden

Bieri Marvin	1-fach Auszeichnung
Bucher Yves	
Emmenegger Marco	
Emmenegger Patrick 99	
Felder Christof	
Felder Lukas	
Tanner Severin	
Wermelinger Andre	
Wicki Hans	
Beyeler Hans	3-fach Auszeichnung
Bichsel Pirmin	
Bucher Pascal	
Emmenegger Konrad	
Schmid Armin	
Schmid Bruno	
Stadelmann Florian	
Emmenegger Erwin	5-fach Auszeichnung
Podojil Luana	
Rösli Roland	
Schnider Josef	
Schnider Ramon	
Thalmann Florian	

5 beste Passen

Wiederum konnten Schützen aus unserem Verein auf der Kantonalen Rangliste mit den fünf besten Passen rangiert werden.

Ordonanzwaffen	Emmenegger Erwin	96 / 95 / 94 / 93 / 92 / Total 470 Pkt.	6. Rang
Kat. E	Schnider Josef	96 / 94 / 93 / 91 / 91 / Total 465 Pkt.	14. Rang

Bauernkriegs-Gedenkschiessen Heiligkreuz

Bauernkriegs-Gedenkschiessen dieses Jahr abgesagt

An der Übergabesitzung der Vororte hat die Schiesskommission zusammen mit dem Vorstand entschieden, das 55. Historische Bauernkriegsgedenkschiessen Heiligkreuz in diesem Jahr nicht durchzuführen. Die neusten Entwicklungen mit der Corona-Pandemie bringen eine grosse Unsicherheit mit sich. Zudem müssten die Organisatoren und der durchführende Verein vermutlich in diesem speziellen Jahr mit einem markanten Teilnehmerrückgang rechnen. Das nächste Schiessen führt der neue Vorort SG Schachen am 2. Oktober 2021 durch.

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Dienstag 7. Juli 2020

Zunftstich Schützenkilbi

Der Zunftstich konnte aufgrund der kurzfristigen Absage der Schützenkilbi nicht geschossen werden.

Eidg. Schützenfest 2020 Luzern

Der Schweizer Schiesssportverband (SSV) und das Organisationskomitee des Eidgenössischen Schützenfests Luzern 2020 (OK ESF Luzern 2020) haben gemeinsam entschieden, den wichtigsten Anlass der Schiesssaison 2020 um ein Jahr zu verschieben. Das Eidgenössische Schützenfest in Luzern wird neu vom 11. Juni bis 11. Juli 2021 stattfinden.

Fahnenweihsschiessen SSG Schöpfheim

Geplant war eine Durchführung Ende August/Anfangs September 2021. Aus bekannten Gründen wurde dies auf den Frühling 2021 verschoben.

Fahnenweisschiessen der Entlebucher Blindei-Schützen



Das Fahnen-Patenpaar Vreni Dahinden und Hans Steiner anlässlich der Fahnenweihe am Sonntag in der Klosterkirche Werthenstein. [Bild Armin Roos]



Viele treue Helfer von den Entlebucher Blindei-Schützen ermöglichen einen reibungslosen Schiessbetrieb.

Über 800 Schützen nahmen teil

Schiessen: Fahnenweihe und Fahnenweisschiessen der Entlebucher Blindei-Schützen

Am reibungslos abgelaufenen Fahnenweisschiessen der Entlebucher Blindei-Schützen beteiligten sich über die zwei Wochenenden 824 Schützen. Am Sonntag wurden die Fahnenweihe und der Festakt, bedingt durch Corona, nur im kleinen Rahmen abgehalten.

Text und Bild Heinz Hafner

Am vergangenen Sonntag fand das Fahnenweisschiessen mit der feierlichen Fahnenweihe in der Klosterkirche Werthenstein einen weiteren Höhepunkt. Bedingt durch Corona wurden die Feierlichkeiten im kleinen Rahmen von 50 Personen abgehalten, was der guten Stimmung aber keinen Abbruch tat. Gemeindeführerin Claudia Schneider zelebrierte einen schönen Schützen-Gottesdienst mit einer Prise Humor. Danach folgte das gemütliche Festessen in der Schützenstube beim Schiessplatz in Wolhusen. Beim gelungenen Anlass waren die Fahndelelegationen, der Vereinsvor-

stand, die Vereinsmitglieder, das OK und natürlich auch das Fahnen-Patenpaar Vreni Dahinden und Hans Steiner dabei. Das Gemeinsame der zwei Paten sind die Freude und Leidenschaft für das Schiessen. Dies hatte Vreni Dahinden und Hans Steiner motiviert, ohne Zögern als Fahnenpaten zuzusagen.

Die anwesenden Präsidenten Roland Röösl (ASG Entlebuch) und Christian Zimmermann (LKSV) gaben diverse Informationen zu bevorstehenden Schiessanlässen. Für nächsten Sommer ist als Abschluss der Fahnenweihe ein Sponsoren-Anlass geplant, wobei man mit den Sponsoren, den Sektionen und weiteren Gästen nochmals feiern möchte.

Corona-Schutzkonzept

Beim am Samstagnachmittag abgeschlossenen Schiessen beteiligten sich total 824 Schützen. OK-Präsident Josef Felder zeigte sich dementsprechend zufrieden: «Viele Schützen schätzten in dieser speziellen Saison, endlich wieder einen Ernstkampf mit der Sektion bestreiten zu können. Unsere Erwartungen wurden übertroffen, was unseren Aufwand nun belohnt.» Für das Schiessen brauchte es ein umfangreiches Corona-

Schutzkonzept, welches neben den üblichen Hygiene-Vorschriften unter anderem eine Einlass-Beschränkung von total 40 Anwesenden im Schiessstand und Trennwänden zwischen den Schützen bei den Schiesslagern umfasste.

Der Schiessbetrieb über fünf Schiess-tage an zwei Wochenenden lief dank bester Organisation reibungslos, was natürlich nebst dem OK auch die Schützen freute. Pro Schiessstag standen rund 25 Helfer im Einsatz. Trotz teils schwieriger Verhältnisse gab es einige Spitzenresultate zu verzeichnen. Als Naturalgabe für die Auszeichnung winkten Biosphären-Mutschli, welche von der Biosphären-Käserei Schüpfheim stammten und bei den Schützen gerne und fleissig bezogen wurden.

Mit 98 und 58 Punkten zum Sieg

Für das regionale Highlight sorgte der für die Feldschützen Oberrau schiessende Entlebucher Junior Armin Stalder. Der Sohn der amtierenden Schützenkönigin des Amt- und Wyberschiessen Alice Stalder-Schleiss und des routinierten Matchschützen Erich Stalder setzte sich bei der Festsieger-Konkurrenz bei den U21 überlegen durch. Mit starken 98 Punkten in der Sektion und

58 Punkten in der Gruppe erzielte er brillante Resultate. Auch zahlreiche weitere Schützen aus der Region vermochten einige weitere Glanzlichter zu setzen. Weitere Informationen unter www.blindeischuetzen.ch.

Aus der Rangliste

Sektion Einzel (total 808 Schützen): 100 Punkte: Roger Nikles, Merzigen, und Fabio Sciuto, Oberrau. – 99 P.: Beat Brunner, Menznau. – 98 P.: Timo Studer, Menznau, Cornel Erni, Ruswil (bester Sturmgewehrschütze), Sandra Giovanoli, Menznau, Bettina Bereuter, Ruswil, Armin Stalder, Oberrau. – 97 P.: Remo Giovanoli, Menznau, Bernhard Schmid, Hasle. – 96 P.: Bruno Schneider, Hasle, Erich Stalder, Oberrau, Martin Küng, Ruswil. – 95 P.: Thomas Schwarzenrüben, EBS, Flavian Schneider, Schüpfheim, Ludwig Koch, Hasle, Iwana Bühler, Ruswil, Herbert Felder, Schüpfheim, Markus Arnold, Ruswil, Tobias Zumbühl, Wolhusen. – **Gruppe Einzel (total 592 Schützen):** 60 P.: Heinrich Duc, Wauwil, Bernhard Schmid, Hasle, Beat Brunner, Menznau, Paul Suter, Ried-Muotathal, Philipp Wyss, St. Urban, Franz Gräter, Sempach, Dominik Costa, Root. 59 P.: Sandra Giovanoli, Menznau, Walter Simmen, Malers, Bettina Bereuter, Ruswil, Iwana Bühler, Ruswil, Patrick Distel, Schüpfheim. – 58 P.: Armin Stalder, Oberrau, Dominic Bregy, Schüpfheim, Patrick Bühler, Wolhusen, Pia

Heini, Ruswil, Christian Bühler, Wolhusen, Erich Stalder, Oberrau, Daniel Stalder, Hasle, Michael Staub, Hasle, Thomas Schwarzenrüben, Menznau, Martin Küng, Ruswil, Herbert Felder, Schüpfheim, Martin Habermacher, Ruswil. – **Auszahlung Einzel (total 625 Schützen):** 386 P.: Jakob Eggenschwiler, Laupersdorf. – 385 P.: Stefan Fischer, Altbüron, Ueli Pfyl, Ried-Muotathal. – 384 P.: Bernhard Schmid, Hasle. – 379 P.: Erich Stalder, Oberrau. – 377 P.: Bettina Bereuter, Ruswil. – 376 P.: Hans Steiner, EBS. – 375 P.: Walter Schmidli, Ruswil. – 374 P.: Thomas Schwarzenrüben, EBS. – **Festsieger-Konkurrenz U21:** 1. Armin Stalder, Oberrau, 156 P.; 4. Christian Bühler, Wolhusen, 148 P.; 6. Pia Heini, Ruswil, 146 P.; 7. Colin Emmenegger, Ruswil, 145 P.; 9. Simon Schneider, Hasle, 142 P.; 14. Dominic Bregy, Schüpfheim, 135 P. – **Festsieger-Konkurrenz U17:** 1. Noé Müller, Altshofen, 143 P.; 4. Raul Rossacher, Schwarzenberg, 136 P.; 5. Samuel Rüssli, Schwarzenberg, 135 P.; 7. Adrian Buholzer, Malers, 134 P.; 8. Ramon Schneider, Flühli-Sörenberg, 134 P. – **Vereinskonkurrenz (total 72 Sektionen):** 1. FSG Ried-Muotathal, 96,758 P.; 2. SV Ruswil, 96,265 P.; 8. SG Menznau, 94,181 P.; 10. FSG Hasle, 94,031 P.; 13. SSG Schüpfheim, 93,086 P.; 18. FSG Wolhusen, 91,994 P. – **Gruppenwettkampf: Kat. A (20 Gruppen):** 1. Rotsee (WV Ebikon) 292 P.; 2. Zentrum (SG Menznau) 289 P.; 3. Schützeberg (SV Ruswil) 288 P. – **Kat. D (30 Gruppen):** 1. Walensee (SG Amden) 285 P.; 2. Snoopy's (SG Root) 280 P.; 4. Bill-Team (FSG Hasle) 278 P. – **Kat. E (28 Gruppen):** 1. Sager Ridu (FSG Riehenenthal) 275 P.; 2. Stäubli (SV Ruswil) 275 P.; 3. Top Five (Malers Schützen) 274 P. – **U17/U21 (4 Gruppen):** 1. JS Malers (Malers Schützen) 197 P.; 2. U21 Youngsters (SG Root) 187 P.; 3. Ettiswil 1 (FSG Ettiswil) 176 P.

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Dienstag 8. September 2020

Nach den Sommerferien machten sich insgesamt 15 Schützinnen und Schützen auf den Weg nach Wolhusen an das Fahnenweihsschiessen der Entlebucher Blindei-Schützen.

Im Vereinsstich schossen Emmenegger Marco und Emmenegger Erwin die Höchstresultate von je 93 Punkten. Armin Schmid überzeugte im Gruppenstich mit 57 Punkten. Thalmann Florian gelang vereinsintern das beste Resultat im Auszahlungsstich mit 365 Punkten. Von den Junioren erreichte Schnider Ramon im Gruppenstich (52 Punkte) und im Vereinsstich (82 Punkte) die Auszeichnung.

Sektionswettkampf

Im Sektionswettkampf erreichte die FSG Flühli-Sörenberg einen Sektionsdurchschnitt von 89.086 Punkten und belegte damit den 30. Rang in der Vereinsrangliste.

Höchste Einzelresultate

Vereinsstich	Emmenegger Marco	93 Pkt.
	Emmenegger Erwin	93 Pkt.
	Emmenegger Konrad	91 Pkt.
Gruppe	Schmid Armin	57 Pkt.
	Thalmann Florian	56 Pkt.
	Emmenegger Erwin	56 Pkt.
Auszahlung	Thalmann Florian	365 Pkt.
	Stadelmann Florian	357 Pkt.
	Röösli Roland	344 Pkt.

Gruppenwettkampf

Bärgler Kat. E	Schmid Armin	57 Pkt.	
	Emmenegger Erwin	56 Pkt.	
	Schnider Josef	52 Pkt.	
	Röösli Roland	50 Pkt.	
	Stadelmann Florian	38 Pkt.	
	Total	253 Pkt.	
			20 Rang
Waldemmentaler Kat. D	Thalmann Florian	56 Pkt.	
	Schmid Bruno	55 Pkt.	
	Bichsel Pirmin	52 Pkt.	
	Emmenegger Konrad	50 Pkt.	
	Emmenegger Marco	50 Pkt.	
	Total	263 Pkt.	
			17 Rang

Winterschiessen

Die Durchführung vom Anlass wurde auf den 24. & 25. April geplant. Durchgeführt von der FSG Flühli-Sörenberg auf der Schiessanlage Bunihus. Coronabedingt konnte der Anlass jedoch nicht durchgeführt werden.

Rangliste Jahresmeisterschaft

 FELDSCHÜTZEN GESELLSCHAFT Flühli-Sörenberg				Generalversammlung (3 / 5 Pkt.)	Obligatorisch	Feldschieszen	Feldstich (Bester Doppel)	Feldmeisterschaft	Luzernerstich (Bester Doppel)	Winterschieszen	Bauernkriegsgedenkschieszen (5 Pkt.)	Zunftstich der Schützenkilbi	Vereinsstich Eidg. Schützenfest 2020 Luzern	Fahnenwehnschieszen Blindel Schützen	Fahnenwehnschieszen SSG Schüpfheim	Vereinsstich Eidg. Schützenfest 2020 Luzern	Total	Rang
Name	Strasse	JG	Waffe															
Emmenegger Erwin	Rütiweg 13	1978	Stgw 90	5	78	65	68		96					93	0	0	405	1
Thalmann Florian	Malters	1977	Stgw 90	5	82	66	67		94					88	0	0	402	2
Schnider Josef	Neuhus 2	1968	Stgw 90	5	79	60	70		96					88	0	0	398	3
Schmid Armin	Rütiweg 6	1975	Stgw 90	5	82	62	67		96					86	0	0	398	4
Röösli Roland	Im Weidli 1	1962	Stgw 90	3	84	64	69		93					85	0	0	398	5
Bichsel Pirmin	Zigerschwand 1	1999	Stgw 90	5	78	65	67		95					83	0	0	393	6
Stadelmann Florian	Alpweidstr. 2c	1994	Stgw 90	3	79	64	71		96					72	0	0	385	7
Emmenegger Marco	Längmatte 2	1993	Stgw 90	5	73	58	65		90					93	0	0	384	8
Schnider Ramon	Neuhus 2	2004	Stgw 90	5	77	63	68		89					82	0	0	384	9
Felder Lukas	Rothornstr. 14a	1996	Stgw 57-03	5	79	62	64		87					87	0	0	384	10
Podojil Luana	Rütiweg 6	2007	Stgw 90	5	80	58	66		91					79	0	0	379	11
Emmenegger Konrad	Hüttlenen 17b	1985	Kar	5	75	60	58		87					91	0	0	376	12
Felder Christof	Haldenweg 11	1990	Stgw 90	5	67	65	65		88					83	0	0	373	13
Schmid Bruno	Schlundstr. 11	1947	Kar	5	85	67			91					89	0	0	337	
Emmenegger Patrick	Längmatte 2	1999	Stgw 90	5	75	65			89					77	0	0	311	
Bieri Marvin	Emmenstrand 1	2002	Stgw 90	5	73	60	63		84					0	0	0	285	
Bucher Pascal	Spierberg 3	1998	Stgw 90	5	77	63			88					0	0	0	233	
Schnider Mario	Neuhus 2	2002	Stgw 90	5	79	58			70					0	0	0	212	
Wicki Hans	Luzern	1941	Kar	5	67	56			84					0	0	0	212	
Trachsel Daniel	Flühli	1965	Stgw 90		66	64	59							0	0	0	189	
Fuchs Bernhard	Rohrigmoos	1981	Stgw 90	5	84	68								0	0	0	157	
Beyeler Hans	Alte Gemeinestr. 2	1944	Stgw 90	3		61			88					0	0	0	152	
Wigger Beni	Rischlistr. 90	1947	Stgw 90	5		58	61							0	0	0	124	
Felder Jan	Rothornstr. 14a	2001	Stgw 90	5	62	53								0	0	0	120	
Frei Patrick	Dorfstr. 4	1993	Stgw 90	5	44	48								0	0	0	97	
Achermann Pascal	Alpweidstr. 18	1985	Stgw 57-03	5	81									0	0	0	86	

Aufgrund der vielen abgesagten Schiessanlässe mit wenig wertbaren Resultaten wird im 2020 der Wanderpreis nicht vergeben. Alle rangierten Schützen erhalten einen einheitlichen Naturalpreis.

Gruppenmeisterschaft SSV 300m

Einzelwettschiessen

Wegen der aussergewöhnlichen Situation (COVID-19) hat der SSV die Termine für die eidg. Hauptrunden GM-300m um einen Monat nach hinten geschoben. Dies ergab den Kantonen die Gelegenheit im Juni die Vorrunden GM-300m durchzuführen. Im Kanton Luzern wurde das EWS kombiniert mit der Vorrunde GM-300m auf dem Heimstand durchgeführt. Im Kanton Luzern wurde somit in einer Runde die teilnehmenden Gruppen für die Hauptrunden bestimmt. Das Luzerner Kontingent belief sich auf:

Feld A 14 Gruppen
Feld D 20 Gruppen
Feld E 24 Gruppen

Von FSG Flühli-Sörenberg formierte sich kurzfristig die Gruppe Bärger und nahm die Chance wahr und mischte im Geschehen mit. Von null auf hundert ging es fast ohne Training los und dies mit Erfolg.

FSG I	Schnider Josef	143 Pkt.	
Feld E	Röösli Roland	141 Pkt.	
	Emmenegger Erwin	137 Pkt.	
	Stadelmann Florian	137 Pkt.	
	Schmid Armin	136 Pkt.	
	Total	694 Pkt.	2. Rang

Luzerner Kantonalschützenverein			Gruppenrangliste Feld E 300m	
EWS/GM Feld E 300m 20.06.2020			Feld E	
Rang	Resultat Gruppe	Gruppe	Durchschnitt	Sektion
1	706	Ruswil SV 1	141.20	Ruswil SV
2	694	Flühli-Sörenberg FSG 1	138.80	Flühli-Sörenberg FSG
3	690	Wolhusen FSG 1	138.00	Wolhusen FSG
4	684	Perlen SG 1	136.80	Perlen SG
5	683	Malters Schützen 1	136.60	Malters Schützen
6	681	Grossdietwil SV 2	136.20	Grossdietwil SV
7	674	Ebikon WV 1	134.80	Ebikon WV
8	671	Schüpfheim SSG 1	134.20	Schüpfheim Sportschützengesellschaft
9	670	Root SG 1	134.00	Root SG
10	668	Uffikon MSG 1	133.60	Uffikon MSG
11	668	Hämikon S Lindenberg 1	133.60	Hämikon Schützen Lindenberg
12	666	Richenthal FSG 1	133.20	Richenthal FSG
13	665	Richenthal FSG 2	133.00	Richenthal FSG
14	664	Grossdietwil SV 1	132.80	Grossdietwil SV
15	663	Werthenstein EBS 1	132.60	Werthenstein Entlebucher Blindei-Schützen
16	663	Altbüron FSG 2	132.60	Altbüron FSG
17	663	Ballwil SV 1	132.60	Ballwil SV
18	662	Menznaun SG 1	132.40	Menznaun SG
19	659	Malters Schützen 2	131.80	Malters Schützen
* 20	659	Perlen SG 2	131.80	Perlen SG
21	659	Fischbach WV 1	131.80	Fischbach WV
22	658	Luzern Stadt SG 2	131.60	Luzern Schützengesellschaft der Stadt
23	658	Hitzkirch SV 1	131.60	Hitzkirch SV
24	657	Altbüron FSG 1	131.40	Altbüron FSG
25	655	Grossdietwil SV 4	131.00	Grossdietwil SV

Schweizer Gruppenmeisterschaft

Drei Runden, drei Siege – erfolgreicher Finaleinzug

Schiesssport: FSG Flühli-Sörenberg qualifiziert für SM-Final

Einer der wenigen Wettkämpfe, welcher der aktuellen Corona-Krise nicht zum Opfer gefallen ist, ist die vom Schweizer Schiesssportverband (SSV) durchgeführte Gruppenmeisterschaft Gewehr 300 Meter. Für den Final in Emmen am 12. September hat sich die Gruppe «Bärgler» der FSG Flühli-Sörenberg im Feld E qualifiziert.

Die eidgenössischen Hauptrunden für die Qualifikation des Gruppenmeister-

schaft-Finals im Gewehr 300 Meter wurden dieses Jahr aufgrund der Coronakrise in einem abgeänderten Modus durchgeführt: Alle Wettkämpfe wurden auf dem Heimstand der jeweiligen Vereine abgehalten und zwar immer unter der Aufsicht einer Kontrollperson. Zusätzlich galt es, terminliche Vorgaben und einen klar vorgegebenen Ablauf durch den SSV einzuhalten.

Die drei eidgenössischen Hauptrunden wurden von Mitte bis Ende Juli durchgeführt. Ähnlich wie in einem Cup-System qualifizieren sich nur die zwei Besten von insgesamt fünf Gruppen für die nächste Hauptrunde. Durch dieses System werden die schweizweit besten 24 Gruppen für die Finalteilnahme ausserkoren.

Erster Platz in Gruppenkombination

Die Meldung der Resultate und Veröffentlichung der Ranglisten erfolgen immer über das Internet. So erreichte die Spannung jeweils am Samstagabend mit der Veröffentlichung der Rangliste ihren Höhepunkt. Die «Bärgler» verzeichneten folgende Resultate: Sie erreichten in der ersten Hauptrunde 692 Punkte, in der zweiten 679 Punkte und 696 Punkte in der letzten Hauptrunde. Dreimal konnten die Schützen der FSG Flühli-Sörenberg über ihren ersten Platz in der Gruppenkombination jubeln.

Im Feld E (Ordonnanzgewehre) qualifizierten sich die «Bärgler» somit klar für den Final. Nebst der Gruppe aus Flühli-Sörenberg schafften aus dem Kanton Luzern auch die Schützen des Schiessvereins Ruswil und SV Grossdietwil den Einzug in den Schweizermeister-Final. Mit Flühli-Sörenberg und Grossdietwil nehmen somit zwei Vereine am Final teil, welche beide den Schweizermeistertitel schon einmal feiern konnten.

Der Final findet am 12. September auf der Schiesssportanlage Hüslimöos in Emmen statt. Für die Durchführung wurde ein umfassendes Schutzkonzept erarbeitet.

Wolhusen verpasst Final-Einzug

Neben den «Bärglern» der FSG Flühli-Sörenberg konnten sich noch weitere Schützengruppen aus der Region Entlebuch für die eidgenössischen Hauptrunden qualifizieren. Im Feld A (Sportwaffen) erreichte die SSG Schüpfheim in der ersten Hauptrunde den dritten Platz, wodurch sich die Schützengruppe nicht für die nächste Runde qualifizieren konnte. Ebenfalls nicht für die zweite Hauptrunde qualifiziert haben sich die EBS Werthenstein im Feld D (nur Ordonnanzgewehre), sowie die SSG Schüpfheim und die EBS Werthenstein im Feld E.

Ein grosses Erfolgserlebnis konnte jedoch die FSG Wolhusen verbuchen, welche mit 673 Punkten den ersten Platz im Feld E erreichte. In der zweiten Hauptrunde stellte die Schützengruppe aus Wolhusen ihr Können abermals unter Beweis und so zog sie erneut als Erstklassierte in die dritte und letzte Hauptrunde. Die Leistung aus den ersten beiden Qualifikationsrunden konnte jedoch nicht wiederholt werden und so musste sich die FSG Wolhusen mit einem fünften Platz und somit einem verpassten Finaleinzug zufrieden geben. [asch]



Die Schützengruppe «Bärgler» mit (von links) Pirmin Bichsel, Erwin Emmenegger, Roland Rösli, Florian Stadelmann und Josef Schnider, nach der Absolvierung der dritten Hauptrunde. [Bild asch]

swiss lotto

Swiss Lotto: 7 9 14 15 16 26.

Glückszahl: 1.

Replay: 4.

Joker: 726 303.

(Ohne Gewähr)

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Freitag, 14. August 2020

1. Hauptrunde Schweizer Gruppenmeisterschaft

Feld E FSG 1	Emmenegger Erwin	143 Pkt.
	Schnider Josef	140 Pkt.
	Bichsel Pirmin	137 Pkt.
	Rösli Roland	136 Pkt.
	Stadelmann Florian	136 Pkt.
Total		692 Pkt.

50	3189	LU	Flühli-Sörenberg FSG 1	692	143	140	137	136	136
50	3332	ZH	Bülach MS 1	676	146	134	133	132	131
50	3142	FR	Liebistorf 4	654	134	133	130	130	127
50	3047	BE	St-Imier sté tir	585	125	124	117	112	107
50	3077	BE	Richigen FS	527	126	114	104	104	79

2. Hauptrunde Schweizer Gruppenmeisterschaft

FSG 1 Feld E	Rösli Roland	139 Pkt.
	Bichsel Pirmin	138 Pkt.
	Emmenegger Erwin	138 Pkt.
	Schnider Josef	135 Pkt.
	Stadelmann Florian	129 Pkt.
Total		679 Pkt.

27	3189	LU	Flühli-Sörenberg FSG 1	679	139	138	138	135	129
27	3163	FR	Tafers 1	676	144	136	134	132	130
27	3088	BE	Niedermuhlern SG 1	671	137	136	134	132	132
27	3259	SO	Aeschi SO RSV 1	643	132	131	129	129	122

3. Hauptrunde Schweizer Gruppenmeisterschaft

FSG 1 Feld E	Stadelmann Florian	142 Pkt.
	Schnider Josef	141 Pkt.
	Rösli Roland	140 Pkt.
	Bichsel Pirmin	139 Pkt.
	Emmenegger Erwin	134 Pkt.
Total		696 Pkt.

8	3189	LU	Flühli-Sörenberg FSG 1	696	142	141	140	139	134
8	3100	BE	Krattigen SG 1	681	140	138	136	135	132
8	3034	BE	Melchnau SG	673	142	137	137	132	125
8	3240	SH	Wilchingen / Osterfingen SV 1	668	138	134	133	132	131
8	3221	OW	SG Sachseln 1	668	136	136	133	132	131

Final Schweizer Gruppenmeisterschaft

Der 70. Final der Schweizer Gruppenmeisterschaft Gewehr 300m (SGM-G300) fand dieses Jahr - wie könnte es auch anders sein - in leicht abgeänderter Form statt. Aufgrund der Corona-bedingten Absage der Schützengesellschaft Zürich fand der SGM-G300-Final nicht wie üblich im Albisgütli, sondern im luzernischen Emmen statt.

Aufgrund der momentanen Situation unterschied sich die Teilnehmerzahl erheblich vom Vorjahr. Während die Anzahl Vorrundenteilnehmer nicht eruiert werden konnte, fand die Hauptrunde mit leicht reduzierter Gruppenanzahl von 957 statt der üblichen 1000 durchgeführt. Den heutigen Final erreichten rund 64 Gruppen; 16 in Feld A und je 24 in den Gruppen E und D. Auch das Corona-Schutzkonzept - u. a. eine allg. Maskenpflicht auf dem ganzen Wettkampfgelände, reservierte Tische für jede Gruppe, und designierte Materialdepots - hat sich bewährt und wurde von Helfen und Teilnehmern sehr gut eingehalten. Die Stimmung war nichtsdestotrotz fröhlich und entspannt, wohl auch wegen des schönen Wetters.

Im Final vom Feld konnte sich ein Team von hinten nach vorne arbeiten und eine äusserst starke Leistung an den Tag legen, sodass sich Les Renards aus Oleyres den dritten Platz erkämpfen konnten. Mit nur einigen Punkten Vorsprung schoss sich die Castrisch Societat da Tir auf das zweite Treppchen. Sie konnten ihren Vorsprung gegenüber Liebistof 3 allerdings nicht halten, sodass diese letztendlich mit 8 Punkten Vorsprung auf den ersten Platz erreichten.

Der Prix Huguenin erhielt die Gruppe Liebistof 1, die mit 687 in der ersten Runde ausgeschieden ist.

In diesem Feld gab es zusätzlich ein Novum, nämlich dass eine Gruppe U-21 Schützen sich für den Elite-Final qualifizieren konnten. Es handelt sich dabei um eine Gruppe des MSV Turtmann aus dem Kanton Wallis, die einen Ehrenpreis erhalten hat.

Die diesjährige Gruppenmeisterschaft hat dieses Jahr nicht nur eindrucksvoll gezeigt, auf welchem hohem Niveau sich der Schweizer Breitensport befindet, sondern auch, dass der Nachwuchs den aktiven Schützen in nichts nachsteht und sich jederzeit auch mit ihm messen kann.

Die fünf Schützen der FSG Flühli-Sörenberg bereiteten sich seriös auf den Finaltag vor. Auf dem Schiessstand Emmen sprach man schon fast ein wenig von einem Heimspiel. Alle Schützen konnten jedoch am besagten Tag nicht ihr volles Potential ausschöpfen und mussten bereits nach dem Viertel-Final ihr Material wieder im Mannschaftsbus verstauen. Nach dem Verdauen der ersten Enttäuschung widmete man sich halt umso mehr der Kameradschaft und verbrachte noch manche gemeinsame gemütliche Stunde bis wieder alle zu Hause ankamen.

Resultate Gruppenschützen im Viertel-Final

20	Flühli-Sörenberg FSG 1	438	222	660
140002	SCHNIDER Josef	93	43	136
463099	STADELMANN Florian	89	46	135
100417	RÖÖSLI Roland	90	45	135
139996	EMMENEGGER Erwin	89	44	133
746176	BICHSEL Pirmin	77	44	121



Gruppenmeisterschafts Final 2020

Feld E

Rang	Start-Nr.	Verein	Kant.	1/4 Final	1/2 Final	Final
1	320	Liebistorf 3	FR	682.0	684.0	696.0
		549622 BUCHELI Fabrice		92.0	50.0	142.0
		104042 SCHMUTZ Kilian		93.0	48.0	141.0
		104028 HELFER Peter		93.0	46.0	139.0
		104045 SCHORRO Thomas		93.0	46.0	139.0
		MISCHLER Janick		89.0	46.0	135.0
2	316	Castrisch Societad da Tir 2	GR	692.0	688.0	688.0
		116484 JEMMI Hermann		94.0	48.0	142.0
		172645 CABALZAR Daniel		94.0	45.0	139.0
		116486 STUBER Beat		93.0	44.0	137.0
		331252 CALBAZAR Mattiu		90.0	45.0	135.0
		173021 CANDRIAN Curdin		92.0	43.0	135.0
3	317	Les Renard Oleyres	VD	686.0	682.0	682.0
		614168 NICOLIER Louka		95.0	46.0	141.0
		197425 NICOLIER Gwendoline		92.0	47.0	139.0
		195974 NICOLIER Jean-Michel		94.0	45.0	139.0
		641839 NEUHAUS Julien		95.0	43.0	138.0
		197431 NICOLIER Yolande		89.0	36.0	125.0
4	319	Niederurnen Stand 1	GL	679.0	679.0	680.0
5	308	Grossdietwil SV 2	LU	678.0	682.0	669.0
6	305	Echallens 2	VD	683.0	687.0	652.0
7	302	Plaffeien-Brünisried 1	FR	679.0	679.0	
8	318	Krattigen SG 1	BE	684.0	679.0	
9	312	MSV Turtmann E1	VS	683.0	672.0	
10	310	Dientigen SV 1	BE	682.0	669.0	
11	301	Frutigen SV 1	BE	680.0	666.0	
12	321	Ruswil SV 1	LU	679.0	661.0	
13	311	Plasselb 1	FR	675.0		
14	307	Concelles-Cormodrèche / Cie des Mousque	NE	675.0		
15	313	Cureglia Tiratori del Gaggio	TI	673.0		
16	309	Schiers Schützenverein 1	GR	667.0		
17	303	MSV Turtmann E4	VS	666.0		
18	323	Bülach MS 1	ZH	664.0		
19	324	Schwanden MS 1	BE	661.0		
20	304	Flühli-Sörenberg FSG 1	LU	660.0		
21	322	Amden Schützen 1	SG	659.0		
22	315	St. Antoni 4	FR	655.0		
23	314	Lauperswil SG 1	BE	648.0		
24	306	Walperswil FS	BE	GNS		

Einzelwettkämpfe

Schweizer Meisterschaften



Zuoberst auf dem Podest: Hans Bieri, Hasle, sichert sich den Schweizermeister-Titel im 300 Meter Sturmgewehr Liegendmatch. [Bild: zVg]



Timo Studer (links), Doppleschwand, erreicht in der Kategorie Standardgewehr 300 Meter Zweistellung den zweiten Podestplatz.

Bieri holt sich den Schweizermeister-Titel

Schiessen: Erfolg bei den Schweizermeisterschaften

Vom 30. August bis 6. September fanden in Thun die Schweizermeisterschaften der Schützen statt. Aus dem Entlebuch waren vier Schützen qualifiziert. Bereits am zweiten Wettkampftag holte sich Hans Bieri aus Hasle beim Liegendmatch mit dem Sturmgewehr 57 den ersten Platz.

Die diesjährigen Schweizermeisterschaften der Schützen 300/50/25 Meter fanden vom 30. August bis 6. September in Thun auf der Schiessanlage Guntersee statt. Einerseits werden dort Titel in den international geschossenen Disziplinen wie Gewehr 50 Meter (liegend und Dreistellung), Gewehr 300 Meter, Pistole 25 Meter und Pistole 50 Meter vergeben. Andererseits treten die Sportschützen auch in typisch schweizerischen Disziplinen mit dem Sturmgewehr 90, dem Sturmgewehr 57, dem Karabiner und der Ordonnanzpistole

an. An den sieben Wettkampftagen sind insgesamt 45 Titelentscheidungen gefallen.

Schweizermeister-Titel für Bieri

Wie der EA in der letzten Ausgabe berichtete, sorgte Hans Bieri, Hasle, für eine Überraschung beim Sturmgewehr 57-Liegendmatch. Mit seiner persönlichen Bestleistung holte er sich zum ersten Mal einen Schweizermeister-Titel. «Ich bin natürlich sehr zufrieden, wenn auch überrascht. Der Fokus lag bei mir klar auf den zweiten Wettkampf, bei dem ich bis jetzt immer bessere Resultate erzielt habe», sagt Bieri gegenüber dem EA.

Intensiv vorbereitet habe sich der Hasler vor allem auf das Eidgenössische Schützenfest, welches Corona-bedingt verschoben werden musste. Die Form hätte daher gestimmt: «Ich habe mir eine Medaille erhofft, doch gleich Gold war gewaltig.» Nach einer kurzen schlechten Phase während dem Wettkampf fing sich Bieri und schoss konstant gut weiter. Da Bieri einer der langsameren von 59 Schützen sei, die den Wettkampf gleichzeitig absolvieren, wusste er bereits anhand der Reaktio-

nen aus dem Publikum, noch bevor er wieder aufstand – er war Schweizermeister. «Es war ein herrliches Gefühl», so Bieri.

Mit dem gleichen Sportgerät gewann er im Zweistellungsmatch am Folgetag Bronze. Bieri musste sich knapp hinter Daniel Reichenbach, Feuersee, geschlagen geben: Beide kamen auf 543 Zähler und sechs Innenzeihen. Da sie auch in der letzten Kniendphase das gleiche Resultat erzielten (90), musste die zweitletzte Phase kniend über die Rangierung entscheiden, was Reichenbach schlussendlich für sich tat. «Ich konnte mich mental nicht genügend fokussieren. Durch die Emotionen am Vortag und die unerwartete Goldmedaille war die Luft im zweiten Wettkampf draussen, das habe ich schnell gespürt», erklärt der Schweizermeister.

Studer gewinnt Silber-Medaille

Timo Studer, Doppleschwand, erreichte in der Kategorie Standardgewehr 300 Meter Zweistellung Männer 578 Punkte – acht Punkte weniger als im Vorjahr. Trotzdem, an der letzten Schweizermeisterschaft noch auf dem dritten Platz, reichte es ihm dieses Jahr für Silber.

«Seit 2016 schaffe ich es an den Schweizermeisterschaften immer aufs Podest», so Studer im Gespräch mit dem EA, «mein Ziel war daher, dass ich es auch dieses Jahr unter die ersten Drei schaffen wollte.» Im ersten Durchgang

liegend erreichte Studer beeindruckende 298 Punkte und lag somit nur zwei Punkte unter dem Maximum.

Doch im zweiten Durchgang kniend überkam ihn Zweifel: «Normalerweise liegt mir kniend sehr gut, daher war ich verunsichert, als ich mehrere Achten schoss.» Obwohl Studer nach dem Durchgang stehend an erster Stelle war, merkte er, dass es langsam eng wurde. «Ich dachte, ich hätte die Medaille vergeben», so Studer. Er erinnert sich: «Als ich merkte, dass ich acht Punkte weniger als im letzten Jahr hatte, war ich mir sicher, dass es nicht gereicht hatte. Ich war wirklich enttäuscht». Doch es kam anders: «Als ich mich umdrehte, gratulierten mir meine Freunde zum zweiten Platz.»

Mit dem Rang sei Studer zufrieden, die Punktezahl hätte nach ihm jedoch besser sein können. «Ich merkte, dass trotz den guten Wetterverhältnissen bei mir nicht ganz alles passte.»

Weitere Erfolge aus der Region

Weitere Erfolge aus dem Entlebuch konnten durch Hanspeter Schöpfer, Schüpfheim, und Erwin Emmenegger, Flühli, verzeichnet werden. Im letzten Jahr noch Bronze, erreichte Schöpfer dieses Jahr im Liegendmatch mit dem Sturmgewehr 90 mit 562 Punkten den sechsten Platz. Erwin Emmenegger aus Flühli konnte seine Leistung im Vergleich zur letzten Schweizermeisterschaft deutlich verbessern. Im Zweistellungswettkampf Sturmgewehr 90

schaffte er es mit 536 Punkten auf Platz neun.

Topresultate erzielte Ueli Krauer aus Malters. Krauer schaffte es mit der Sportpistole 25 Meter mit 575 Punkten auf den zweiten und mit der Zentralfeuerpistole 25 Meter auf den dritten Rang mit 580 Punkten. In drei weiteren Disziplinen schaffte er es ausserdem unter die Top-Ten.

Die Resultate der einzelnen Leistungen können unter www.swissshooting.ch/media/18713/schluss-rangliste-sm-thun-2020.pdf eingesehen werden. [EA]

Malters wird Schweizermeister

Der 70. Final der Schweizer Gruppenmeisterschaft Gewehr 300 Meter fand am 12. September dieses Jahr Corona-bedingt in Emmen auf der Schiessanlage Hüslimoss statt. Die für die Finalteilnahme qualifizierten «Bärgler» der FSG Flühli-Sörenberg schossen in der ersten Runde 660 Punkte. Die Punktezahl reichte für den 20. Platz, wodurch die «Bärgler» nach dieser Runde ausschieden.

Beim Final der Schweizer Gruppenmeisterschaften SPGM 25 Meter am 29. August vermochte die Gruppe eins des Pistolensports Malters ihren Titel als Schweizer Gruppenmeister in Thun erfolgreich zu verteidigen. Dies dank einer herausragenden Leistung im Schnellfeuer.

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Freitag, 18. September 2020

Auch ein Schütze der FSG Flühli-Sörenberg hat sich für den Final in Thun qualifiziert und überzeugte mit einem sehr guten Rang und sicherte sich einen Rang unter den ersten Zehn.

Gewehr 2-Stellungen STGW 90 Emmenegger Erwin 536 Pkt. 9. Rang

Luzerner Meisterschütze

Infos LKSV 18.04.2020:

Die Durchführung des LMS wurde in der Abteilung Breitensport nochmals ausgiebig diskutiert. Wir sind nun zum Schluss gekommen, den LMS dieses Jahr nicht durchzuführen. Wir sind der Ansicht, dass durch die abgesagten Schiessanlässe zu wenig Resultate für die Qualifikation zusammenkommen. Dies birgt das Risiko, dass die Titelträger dieses Jahr nicht voll ernst genommen werden.

Ich bin überzeugt, dass wir nächstes Jahr wieder einen attraktiven Wettkampf anbieten können

*Thomas Jordi
Chef LMS LKSV*

Kantonalmatch LKSV

Kantonalmeister der Schützen stehen fest

Schiessen: Kantonalmatch Luzerner Kantonschützenverein

Am vergangenen Freitag und Samstag wurden in Emmen die Wettkämpfe des Kantonalmatchs 2020 der Luzerner Gewehr- und Pistolenschützen ausgetragen. Bei erfreulich grosser Beteiligung entwickelten sich spannende Ausmachungen auf hohem, sportlichem Niveau.

Beim diesjährigen Kantonalmatch des Luzerner Kantonalen Schützenvereins (LKSV) kam es beim Liegendmatch zu einem Novum. Erstmals überhaupt meldeten sich so viele Schützinnen und Schützen zum Wettkampf an, dass nicht alle Angemeldeten antreten konnten. Im 23 Teilnehmer umfassenden Feld bei den Sportgewehren liegend setzte

sich Timo Studer, Doppleschwand, mit 592 Punkten knapp vor Bettina Bereuter, Buttwil (591), und Erwin Stalder, Willisau (590), durch.

Hauchdünn fiel der Entscheid im Wettkampf der Armeewaffen liegend Kategorie D. Franz Fischer, Root, und Hans Bieri, Hasle, totalisierten nach 60 Schüssen beide 566 Punkte. Die höhere Anzahl Innerzehner (13 gegenüber zwölf) entschied schliesslich zugunsten von Fischer, der sich als Kantonalmeister feiern lassen durfte. Den dritten Rang belegte Karl Schneeberger, Büron (562).

Doppelsieg der Gebrüder Zumbühl

Im Wettkampf der Armeewaffen liegend Kategorie E setzte sich Raphael Zumbühl, Neuenkirch, durch. Mit 573 Punkten verpasste er den gültigen Kantonalrekord um lediglich zwei Punkte und lag in der Endabrechnung klar vor seinem älteren Bruder Tobias Zumbühl, Schwar-

zenberg, der 568 Punkte totalisierte. Die Bronzemedaille ging an Erwin Emmenegger, Flühli, mit 552 Punkten.

Die Goldmedaille in der Kategorie Freie Waffe/Standardgewehr 3-Stellungen sicherte sich Rolf Hodel, Hergiswil bei Willisau, mit 561 Punkten. Er hielt Peter Bucher, Dagmersellen (557), und Urs Röthlin, Kriens (539), souverän auf Distanz.

Genau andersherum als beim Liegendmatch mit den Sportwaffen präsentierte sich die Lage auf den ersten beiden Plätzen beim 2-Stellungsmatch mit dem Standardgewehr. Hier lag Bettina Bereuter, Buttwil (582), letztlich einen Punkt vor Timo Studer, Doppleschwand. Den dritten Platz erkämpfte sich Toni Odermatt aus Eschenbach. Mit 575 Punkten erzielte er eine neue persönliche Bestleistung. Allerdings profitierte er dabei auch von einem Scheibenfehler bei Erwin Stalder im Kniend-Teil. Der Willisauer musste sich eine Null notieren lassen und lag letztlich vier Punkte hinter Odermatt auf dem undankbaren vierten Rang.

Hans Bieri aus Hasle gewinnt

Im 2-Stellungsmatch der Armeegewehre ging der Kantonalmeistertitel in

diesem Jahr an Hans Bieri, Hasle. Er totalisierte 541 Punkte und lag damit zehn Zähler vor seinem ersten Verfolger Hanspeter Schöpfer aus Schüpheim. Hauchdünn fiel die Entscheidung im Kampf um die Bronzemedaille. Martin Jäggi, Dierikon, und Erwin Emmenegger, Flühli, erreichten beide 527 Punkte und je sechs Innerzehner. So entschied die höhere Schlusspasse (85 gegenüber 81) von Martin Jäggi und brachte ihm den dritten Rang ein.

Pistole: Titel an Krauer und Berner

Bei den Pistolenschützen wurden Kantonalmeistertitel im B-Match (50 Meter) und C-Match (25 Meter) vergeben. Im B-Match triumphierte Ueli Krauer, Malters, mit 564 Punkten vor Martin Berner, Menznau (558), und Hannelore Schweizer, Dagmersellen (536), die ihren Ehemann Andreas Schweizer mit einem Punkt Vorsprung auf den vierten Rang verwies. Verpasste Martin Berner im B-Match den Kantonalmeistertitel als Zweiter knapp, so sicherte er sich im C-Match Gold. Mit 563 Punkten lag er vor den punktgleichen Corinne Birrer, Schenk (560; Schlusspasse 92), und Alessan-

dro Masucci, Stäfa (560; Schlusspasse 90). [pb]

Aus der Rangliste

Sportwaffe liegend (23 rangiert): 1. Timo Studer, Doppleschwand, total 592 Punkte; 11. Franz Grüter, Malters, 575 P. – **Armeewaffe liegend, Kat. D (10 rangiert):** 1. Franz Fischer, Root, 566 P.; 2. Hans Bieri, Hasle, 566 P. – **Armeewaffe liegend, Kat. E (15 rangiert):** 1. Raphael Zumbühl, Neuenkirch, 573 P.; 2. Tobias Zumbühl, Schwarzenberg, 568 P.; 3. Erwin Emmenegger, Flühli, 552 P.; 4. Roland Rösli, Flühli, 551 P.; 5. Florian Stadelmann, Sörenberg, 549 P.; 7. Josef Schnider, Flühli, 540 P.; 11. Hanspeter Schöpfer, Schüpheim, 535 P.; 12. Patrick Emmenegger, Flühli, 530 P.; 14. Pirmin Bichsel, Escholzmat, 526 P. – **Standardgewehr 2-Stellungen (11 rangiert):** 1. Bettina Bereuter, 582 P.; 2. Timo Studer, Doppleschwand, 581 P.; 5. Franz Grüter, Malters, 568 P. – **Armeegewehre 2-Stellungen (7 rangiert):** 1. Hans Bieri, Hasle, 541 P.; 2. Hanspeter Schöpfer, Schüpheim, 531 P.; 4. Erwin Emmenegger, Flühli, 527 P.; 6. Walter Wicki, Wigg, 520 P. – **OP/RF 50m, B-Match (8 rangiert):** 1. Ueli Krauer, Malters, 564 P. – **ZF/RF 25m, C-Match Elite (8 rangiert):** 1. Martin Berner, Menznau, 563 P.; 4. Stephan Krauer, Malters, 557 P.; 4. Ueli Krauer, Malters, 555 P.; 7. Tatjana Steinberg, Wolhusen, 551 P.; 8. Flavia Wobmann, Schwarzenberg, 527 P.



Quelle - Entlebucher Anzeiger / Freitag, 28. August 2020

Folgende Schützen der FSG Flühli-Sörenberg haben teilgenommen und mit guten Resultaten überzeugt.

Armeewaffen liegend Kategorie E	Emmenegger Erwin	552 Pkt.	3. Rang
	Röösli Roland	551 Pkt.	4. Rang
	Stadelmann Florian	549 Pkt.	5. Rang
	Schnider Josef	540 Pkt.	7. Rang
	Emmenegger Patrick	530 Pkt.	12. Rang
Armeegewehre 2-Stellungen	Bichsel Pirmin	526 Pkt.	14. Rang
	Emmenegger Erwin	527 Pkt.	4. Rang

Diverse Gruppenschüssen

Laserschüssen Schachen 2020

Total neun Schützen machten sich auf den Weg nach Schachen in die Rümlihalle. Darunter gesellten sich auch Ramon Schnider und Luana Podojil als Nachwuchsschützen. In diesem Jahr konnten wir, nach mehreren sehr erfolgreichen Teilnahmen, kein Podestplatz belegen. Dafür widmeten wir uns umso mehr der Geselligkeit.

Glückliche Gesichter beim Laser-Schiessen in Schachen

Am diesjährigen Laserschüssen der SG Schachen in Schachen LU Mitte Januar nahmen über 180 Schützinnen und Schützen teil. Dass es sich hier auch um ein Plauschschiessen für Personen ohne Schiesserfahrung handelt, zeigte die Rangliste sehr schön: 50 Prozent der Teilnehmenden schossen in der Kategorie Plausch. Beim Gruppenwettkampf zeigte sich ein identisches Bild. Von den 26 Gruppen schossen 13 bei den Aktiven, sprich Schützen mit Lizenz. Trotzdem, oder eben gerade deswegen, wurde das Schiessen sehr ernst genommen, was die guten Resultate zeigten. Festsieger der Aktiven wurde Raphael Zumbühl der FSG Wolhusen mit 135,4 Punkten (von 140 möglichen) vor Martin Schumacher von der Sportschützengesellschaft Schüpfheim mit 134,7 Punkten und Philipp Bossert von der FSG Altbüron mit 133,8 Punkten. In der Kategorie Plausch siegte Beat Renggli mit 130,2 Punkten vor Marco Bieri mit 128,1 Punkten und Manuela Schurtenberger mit 127,9 Punkten. In der Kategorie Jugendliche gewann der einheimische Cyril Burri mit 124,3 Punkten vor Severin Egli von den Entlebucher Blindeischützen mit 119,7 Punkten und Eligius Zemp der FSG Schwarzenberg mit 113,5 Punkten. Insgesamt nahmen zehn Jugendliche an der Festsiegerkonkurrenz teil, was eine beachtliche Zahl ist. Die gesamte Rangliste ist unter www.sg-schachen.ch zu finden. Das OK freut sich auf eine grosse Teilnehmerzahl beim nächsten Laser-Schiessen am 9. Januar 2021. [DouO]

Aus der Rangliste

Festsieger Aktive: 1. Tobias Zumbühl, Wolhusen, 135,4 Punkte; 2. Martin Schumacher, Schüpfheim, 134,7; 3. Philipp Bossert, Altbüron, 133,8; 4. Josef Felder, Entlebucher Blindeischützen, 133,7; 5. Tobias Zumbühl, Wolhusen, 133,2; 6. Hans Bieri, Escholzmat, 132,6.

Festsieger Plausch: 1. Beat Renggli, Jagdgesellschaft Werthenstein, 130,2 Punkte; 2. Marco Bieri, Heitzmann AG, 128,1; 3. Manuela Schurtenberger, Guggenmusik Chloschtergeischer, Werthenstein, 127,9; 4. Hansruedi Lötscher, Schachen, 127,6; 5. Rolf Binggeli, Gemeinderat Werthenstein, 127,2; 6. Baschi Schwingruber, Feinschmecker, 126,2. – **Festsieger Jugendliche:** 1. Cyril Burri, Schachen, 124,3 Punkte; 2. Severin Egli, Entlebucher Blindeischützen, 119,7; 3. Eligius Zemp, Schwarzenberg, 113,5; 4. Alessa Ulmi, Schachen, 113,1; 5. Luana Podojil, Flühli-Sörenberg 112,0; 6. Jan Mendel, Schachen, 103,4. – **Gemeindestich Aktive:** 1. Raphael Zumbühl, Wolhusen, 99 Punkte; 2. Philipp Bossert, Altbüron, 98; 3. Tobias Zumbühl, Wolhusen, 98; 4. Martin Schumacher, Sportschützengesellschaft Schüpfheim, 98; 5. Armin Schmid, Flühli-Sörenberg, 97; 6. Armin Rölli, Schachen, 97. – **Gemeindestich Plausch:** 1. Beat Renggli, Jagdgesellschaft Werthenstein, 94; 2. Baschi Schwingruber, Feinschmecker, 93; 3. Hansruedi Lötscher, Schachen, 93; 4. Marco Bieri, Heitzmann AG, 93; 5. Rolf Binggeli, Gemeinderat Werthenstein, 92; 6. Hans Burkart, Jodlerklub Farnbüelglöggli, 92. – **Auszahlung Aktive:** 1. Josef Felder, Entlebucher Blindeischützen, 387 Punkte; 2. Oskar Zihlmann, Escholzmat, 373; 3. Fredy Lipp, Schachen, 372; 4. Werner Stucki, Schongau 371; 5. Kurt Moos, Schongau, 371; 6. Flavian Schnider, Sportschützengesellschaft Schüpfheim, 371. – **Auszahlung Plausch:** 1. Othmar Wirz, Schachen, 367; 2. Beat Renggli, Jagdgesellschaft Werthenstein, 362; 3. Manuela Schurtenberger, Guggenmusik Chloschtergeischer, Werthenstein, 359; 4. Andreas Burri, Jodlerklub Farnbüelglöggli, 355; 5. Ramona Schnider, Schachen, 352; 6. Rolf Binggeli, Gemeinderat Werthenstein, 352. – **Gruppenwettkampf Aktive:** 1. Wolhusen AJ, Wolhusen, 480 Punkte; 2. Zihlmann's, Escholzmat, 475 Punkte; 3. Äntlibucher, Entlebucher Blindeischützen, 465; 4. Top five, Schützen Malters 462; 5. Am-Stutz, Schachen, 459; 6. Bärger, Flühli-Sörenberg, 455. – **Gruppenwettkampf Plausch:** 1. Die treffsicheren Jodler, Jodlerklub Farnbüelglöggli, 439 Punkte; 2. Heitzmänner, Heitzmann AG, Schachen, 432; 3. Weidmannsheil, Jagdgesellschaft Werthenstein, 429; 4. Weidmanngruss, Jagdgesellschaft Werthenstein, 423; 5. Jassfründe, Jassclub Oberdorf, 417; 6. Gemeinderat, Gemeinderat Werthenstein, 414.

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Dienstag, 04. Februar 2020

Vereinsanlässe

Schützen-Lotto

Eine Durchführung vom Lotto war im 2020 leider nicht möglich. Ein wesentlicher Ertrag in der Jahresrechnung 2020 wird somit fehlen.

Teamschiessen

Überlegener Sieg des Teams Emmenegger-Bieri

Schiessen: Teamschiessen zwischen Schüpfheim und Flühli

Am 5. September trafen sich 22 Mitglieder der beiden Schützengesellschaften Schüpfheim und Flühli-Sörenberg zum gemeinsam ausgetragenen Teamschiessen. Aktivschütze Erwin Emmenegger und sein Partner aus dem Lager der Jungschützen, Marvin Bieri, bewiesen Wettkampfstärke und holten den Sieg ins Waldemmental.

Das Feld der Aktivschützen war dieses Jahr eher schwach besetzt, dafür traten 13 Jungschützen zum Wettbewerb an. Unter der kompetenten Wettkampfleitung von Jungschützenleiter Adrian Schnider begann der Wettkampf mit dem sogenannten Prolog, welchen jeder Schütze alleine bestreiten muss.

Der Schweizermeisterschaftsteilnehmer im Zweistellungsmatch, Erwin Emmenegger aus Flühli, vermochte in der ersten Runde noch nicht zu überzeugen. Mit nur gerade 66 Punkten klassierte er sich auf Rang sieben. Christoph Schnider aus Schüpfheim setzte mit 77 von 80 Punkten in dieser

ersten Runde die klare Bestmarke und meldete damit sogleich seine Ambitionen an. Bei den Jungschützen überzeugte Ramon Schnider aus Flühli mit ebenso starken 37 von total 40 Punkten. Marvin Bieri erzielte zu diesem Zeitpunkt 35 Punkte und Andreas Müller reihte sich mit 32 Punkten auf der dritten Position ein.

Teambildung

Dem Namen und dem Sinne des Erfinders nach werden unmittelbar nach der Auswertung des Prologs Zweier-teams gebildet. Die Jungschützen dürfen gemäss der Rangfolge im Prolog ihren Partner aus dem Lager der Aktiven selber, aber mit zufälliger Wahl durch das Los bestimmen. Da nicht für alle Jungschützen ein Partner aus dem Teilnehmerfeld der Aktiven zur Verfügung stand, mussten die übrig gebliebenen vier Jugendlichen mit ihresgleichen ein Zweierteam bilden. In diesen Konstellationen wurden im Anschluss sämtliche weiteren Runden bestritten. Der Viertelfinal stand als nächste Runde auf dem Programm. Josef Schnider und Andreas Müller überzeugten mit total 108 Punkten. Erwin Emmenegger und Marvin Bieri totalisierten mit 107 Punkten, während Florian Stadelmann und Merlin Soria auf 106 Punkte kamen.

Im Halbfinal konkurrierten noch acht Teams. Dabei zeigte Ramon Schnider erneut, dass er es kann. Zusammen mit Partner Thomas Steffen, der als Einziger mit dem Karabiner schoss, erzielten die beiden starke 110 Punkte. Auf Rang zwei folgte der beste Aktivschütze des Prologs, Christoph Schnider aus Schüpfheim. Zusammen mit Vereinskollege und Jungschütze, David Felder, klassierte sich das Team mit 109,5 Punkten (halber Punkt Malus infolge Sportgerätetyp) auf Rang zwei. Rang drei und vier gingen punktemässig mit 109 Zählern ex aequo an die Teams Florian Stadelmann/Merlin Soria und Erwin Emmenegger/Marvin Bieri. Diese vier Paarungen schafften den Einzug in die Endrunde.

Wettkampfstärke gezeigt

Grandiose 112 Punkte erzielte das Siegerteam bestehend aus Erwin Emmenegger (76 Punkte) und Marvin Bieri (36). Das zweitplatzierte Team, Florian Stadelmann und Merlin Soria, erreichte 106 Punkte. Bronze ging an Thomas Steffen mit Jungschützen-Partner Ramon Schnider mit total 102 Punkten. Nach dem Wettkampf verwöhnte die Schützenhaus-Wirtin, Hedi Felder, die Schützen mit einem reichhaltigen Mittagessen. Das Rangverlesen und die Übergabe der vom Vorjahressieger, Philipp Studer, gespendeten Preise rundete den diesjährigen Event ab. Die vollständige Rangliste kann auf www.ssg-schuepfheim.ch heruntergeladen werden. [tl.]



Die erfolgreichen Teams (vorne, von links): Erwin Emmenegger und Marvin Bieri; hinten, von links: Florian Stadelmann und Merlin Soria, Ramon Schnider und Thomas Steffen. [Bild tl.]

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Freitag, 18. September 2020

Schützenkilbi / Sauschiessen

Schützenkilbi auch in Flühli abgesagt

Mit viel Zuversicht wurden die Schützenkilbi und das Sauschiessen 2020 in Flühli geplant. Nachdem am Vorscheiessen noch ein paar Kugeln geschossen worden waren, musste das Hauptschiessen aufgrund der verschärften Corona-Situation in Flühli und Sörenberg kurzfristig abgesagt werden.

Der Zunftrat hat zusammen mit dem Schützenkilbivorstand entschieden, das gesammelte Geld für die Schützenkilbi 2021 einzusetzen und auf die Hausbesuche im nächsten Herbst zu verzichten. Mit dem Vorscheiessen werden die Schützenkilbi so-

wie das Sauschiessen 2021 wieder neu gestartet.

Am vergangenen Samstag fand der Gottesdienst mit Gedächtnis für die verstorbenen Zunftmitglieder statt. Dieser wurde als Vorsichtsmassnahme nur mit einer kleinen Delegation besucht.

Auch wenn der Schützenkilbivorstand mit Bannermeisterin Iris Schnider, Heiligvogt David Schnider und Schützenmeister Roger Süess nur einen kurzen Auftritt hatte – vorsichtshalber mit Maske –, zeigte er sich zufrieden. Es ist zu hoffen, dass sowohl der Vorstand als auch die Vereinsmitglieder nächstes Jahr ohne Maske zu sehen sind, wenn hoffentlich die Corona-Pandemie überstanden ist. [RR]



Der Schützenkilbivorstand mit Bannermeisterin Iris Schnider, Heiligvogt David Schnider (links) und Schützenmeister Roger Süess. [Bild Roland Rössli]

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Dienstag, 20. Oktober 2020

Auszeichnungen / Verdienste

Feldmeisterschaftsauszeichnungen

Je acht Anerkennungskarten vom Obligatorisch und vom Feldschiessen berechtigen jeweils zum Bezug der Feldmeisterschaftsmedaille. Die Erste, Zweite und Dritte Medaille wird vom SCHWEIZER SCHIESSSPORTVERBAND (SSV / FST) ausgestellt, die vierte Medaille stellt der Luzerner Kantonalschützenverein (LKSV) aus. Folgenden Schützen haben der regelmässigen Teilnahme die notwendige Anzahl Karten vervollständigt. Im Zusammenhang mit dem Besuch der aktuellen Durchführung des Feldschiessens können folgende Auszeichnung überreicht werden:

1. Medaille SSV	Felder Christof, Alpweidstr. 20, Sörenberg
1. Medaille SSV	Bieri Beat, Emmenstrand 1, Flühli
2. Medaille SSV	Bieri Beat, Emmenstrand 1, Flühli
3. Medaille SSV	Bieri Beat, Emmenstrand 1, Flühli
3. Medaille SSV	Emmenegger Erwin, Rütliweg 13, Flühli

Medien

Schützen aus Flühli-Sörenberg in den Medien

Zwei Ehrenmitglieder und grosse Ziele für Junioren

Schiessen: GV der Feldschützengesellschaft Flühli-Sörenberg

Bei den Feldschützen wurde an der GV auf ein abwechslungsreiches Jahr zurückgeblickt. Zwei abtretende Vorstandsmitglieder wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt und deren Nachfolge geregelt.

Am Freitag, 6. März, fand in Flühli die 153. Generalversammlung der Feldschützengesellschaft Flühli-Sörenberg statt. Nach dem feinen Abendessen aus der Küche vom «Gast Hoof 18» begrüßte der Präsident Armin Schmid 41 Mitglieder. Er blickte auf ein erfolgreiches Feldschiessen zurück. Bruno Schmid und Bernhard Fuchs erreichten am Feldschiessen im Bunihus die besten Resultate. Auch auf die Jüngsten darf man stolz sein: Luana Podojil und Ordelia Hofstetter sind die jüngsten Teilnehmer, die mit einem Kranz nach Hause gingen. Erwin Emmenegger wurde für die langjährige Nachwuchsarbeit mit der Verdienstmedaille vom SSV ausgezeichnet.

Auf und Ab beim Nachwuchs

Der Jungschützenleiter Erwin Emmenegger hatte grosse Ziele mit den Nachwuchsschützen Patrick Emmenegger, André Koch, Pirmin Bichsel und Mario Schnider. Es war jedoch ein Auf und Ab: Sie Qualifizierten sich mit dem Höchstresultat von 371 Punkten für den kantonalen Final. Im Final lief die erste Runde gut. Doch in der zweiten Runde wurden sie wieder auf den Boden zurückgeholt und mussten um die Qualifikation zittern. Mit 680 Punkten klassierten sie sich als letzte Gruppe für den schweizerischen Final in Emmen, wo die Nachwuchsschützen als beste Luzerner Gruppe ihre guten Resultate bestätigten.

Die Jahresmeisterschaft bei den Aktiven gewann der Veteran Bruno Schmid mit 788 Punkten, dicht gefolgt von Armin Schmid mit 787 Punkten und Roland Röösl mit 786 Punkten. Bruno Schmid durfte den Wanderpreis für ein Jahr in Empfang nehmen.

Mit sieben Junioren war die FSG Flühli-Sörenberg am Final in Emmen vertreten. Die Jahresmeisterschaft der

Junioren gewann mit 22 Punkten Vorsprung Pirmin Bichsel mit 377 Punkten, gefolgt von André Koch mit 355 Punkten und Patrick Emmenegger mit 353 Punkten.

Wechsel im Vorstand

Im Vorstand gab es zwei Austritte. Erwin Emmenegger gab sein Amt als Jungschützen-Leiter und Vize-Präsident ab. Mirjam Vetter gab ihr Amt als Kassierin ab. Lukas Felder übernimmt das Amt als Jungschützen-Leiter und als Vize-Präsident und Monika Steiner das Amt als Kassierin. Beide wurden von der Gesellschaft einstimmig und mit grossem Applaus gewählt. Marco Emmenegger wurde als Beisitzer und neu als Standwart wiedergewählt. Zudem wurde Pirmin Bichsel neu als zweiter Beisitzer in den Vorstand aufgenommen. Der Präsident Armin Schmid, die Aktuarin Daniela Brun und der Hauptschützenmeister Pascal Achermann haben sich zur Wiederwahl gestellt und wurden von der Gesellschaft einstimmig bestätigt.

Zwei Ehrenmitglieder

Erwin Emmenegger leitete in seiner sechzehnjährigen Vorstandstätigkeit vierzehn Jungschützenkurse mit grossem Erfolg. Mirjam Vetter führte das Amt als Kassierin während elf Jahren sehr zuverlässig aus. Der Vorschlag, Erwin und Mirjam als Ehrenmitglieder zu ernennen, wurde von der Ver-

sammlung einstimmig und mit grossem Applaus angenommen.

Neue Anlässe im Jahresprogramm

Nebst den üblichen Anlässen wurden folgende Anlässe für die Aufnahme im Jahresprogramm vorgeschlagen und von der Versammlung bestätigt: Ver-

einsstich Eidgenössisches Schützenfest 2020 Luzern, Fahnenweihschieszen SSG Schüpfheim, Fahnenweihschieszen Blindei Schützen.

Die detaillierten Ranglisten, Berichte und Informationen sind auf www.fsg-fluehli-soerenberg.ch veröffentlicht. [d.b.]



Hinten von links: Bruno Schmid (Sieger JM Aktive), Monika Steiner (neu im Vorstand), Lukas Felder (neu im Vorstand). Vorne von links: Mirjam Vetter (neues Ehrenmitglied), Pirmin Bichsel (Sieger JM Junioren) und Erwin Emmenegger (neues Ehrenmitglied). [Bild zVg]



† Franz Portmann-Felder, Flühli

Ein aussergewöhnlicher Mensch, Lehrer, Denker und Macher ist vorausgegangen.

Franz Portmann war eine Persönlichkeit, die ein grosses Vermächtnis hinterlässt. Er initiierte unzählige Projekte und vermochte auch mit Widerständen umzugehen. Er war ein Kämpfer, was sich bis in seine letzte Lebensphase zeigte, als er trotz schweren Krankheiten zuversichtlich blieb und nicht einfach aufgab. In den letzten Wochen verschlechterte sich aber sein Gesundheitszustand rasch, seine Kräfte verliessen ihn und er schlief am 15. Mai für immer ein.

Der Familienmensch: Über 50 Jahre lang war Franz Portmann mit Hildi Portmann-Felder verheiratet. Sie war das Beste, was ihm in seinem Leben passierte. Als umtriebiger und engagierter Mensch liess er kaum etwas aus und war eine ausgesprochen starke Persönlichkeit. Hildi stand ihm immer zur Seite, konnte mit seinen Ecken und Kanten umgehen. Er dankte es mit grosser Fürsorge, Liebe und vielen Gesten, die seine grosse Wertschätzung zeigten. Ihre gemeinsame Tochter Karin war sein Stolz. Ihre enge Beziehung war geprägt von grossem, gegenseitigem Respekt, intensiven Diskussionen, der Leidenschaft für gutes Essen und

edle Tropfen und für gemeinsame Reisen.

Zeitlebens wohnte Franz Portmann mit seiner Familie im Waldrain in Flühli. Geboren am 26. Juli 1939, wuchs er zusammen mit seiner älteren Schwester Marie-Theres und Pflegebruder Conrad auf. Sein Vater, der «Lehrer Portmann», starb während seiner Jugendzeit. So musste Franz Portmann schon früh Verantwortung übernehmen, und er tat es. Bis zum Schluss war ihm das Wohl seiner Familie das Wichtigste.

Der Lehrer: Franz Portmann sagte – meistens mit einem Zwinkern – er hätte die Wahl zwischen Priester- und Lehrerseminar gehabt. Dass er wie sein Vater und Schwiegervater Lehrer wurde, war naheliegend. Die Ausbildung im Lehrerseminar Hitzkirch genoss er, ebenso wie seine ersten Einsätze in Entlebucher Aussen-schulen. Bis heute zirkulieren Reminiszzenzen vom «wilden» Entlebucher mit Studentennamen «Muni». Franz Portmann war nicht nur Lehrer und Pädagoge, sondern auch Menschenfreund. Unzählige Schülerinnen und Schüler haben seine markante Stimme und trafen Sprüche erlebt, zuerst auf der Primarstufe, später auf der Oberstufe. Ruhestand kannte Franz Portmann nicht. Seine breiten Fähigkeiten und Interessen lebte er unter anderem mit seiner eigenen Immobilienfirma aus.

Der Dorfmann: Flühli war mehr als sein Geburts-, Heimat- und Wohnort. Es war ihm stets ein grosses Anliegen, dass Flühli «lebt». So war er zum Beispiel als Kirchenratspräsident für die Kirchenrenovation verantwortlich, er engagierte sich, damit das Dorf einen Arzt erhielt, leitete als Feuerwehrkommandant unzählige Einsätze – so auch beim Bergsturz 1980 – oder organisierte etwa

ein kantonales Schwingfest. Die Liste seines Engagements für das Dorf und die Talschaft ist ellenlang. Sein grösstes Projekt war aber die Vision eines Golfplatzes. Als Präsident des Gründungskomitees musste er verdauen, dass das Projekt von der Gemeindeversammlung zunächst abgeschmettert wurde. Heute wird in Flühli Golf gespielt. Unzählige Vereine durften auf sein Wissen und Können zählen, sei es für das Schreiben von Festtheatern, das Abfassen von Chroniken, sein Mitwirken bei Wiederbelebung des alten Fasnachtbrauches «Hirsmändig» oder auch sein Engagement für den Skilift am Hausberg Blasenegg. Franz Portmann hatte zwar nie ein politisches Amt inne, er dachte aber mit und voraus, kritisierte und war manchmal auch unbequem. Viele Entwicklungen gaben ihm recht.

Der Jäger: Die Jagd war eine Passion, die er mit seiner Frau Hildi teilte. Als Pächter der Jagdgesellschaft Schwändilflue verbrachte er unzählige Stunden in der Natur mit dem Feldstecher, beim Ansitz oder im Herbst auf der Gesellschaftsjagd. Kameradschaft bedeutete ihm viel. Und es war ihm auch stets ein Anliegen, den Wert der Jagd auch der Öffentlichkeit zu erklären. So engagierte er sich jahrelang im ehemaligen Jagdschutzverein des Kantons Luzern. Es war sein grosser Wunsch, auch im laufenden Jahr wieder im geliebten Revier Schwändilflue unterwegs sein zu können und gemeinsame Stunden mit seinen Jagdkameradinnen und -kameraden zu erleben. Es kam leider anders. Franz Portmann lebte und kämpfte bis zum Schluss. Doch die Krebskrankheit war schlussendlich stärker. Er wird uns immer fehlen, aber er ist nicht fort.

Deine Familie

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Freitag, 3. Juli 2020